

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **80 (1962)**

Heft 162

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

2053

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen — Parait tous les jours, les dimanches et jours de fête exceptés

Nr. 162 Bern, Samstag 14. Juli 1962

80. Jahrgang — 80^e année

Berne, samedi 14 juillet 1962 N° 162

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. Telefon Nummer 031/2 16 60 (Eidgenössisches Amt für das Handelsregister 031/2 78 64). — Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Abonnementpreise: Schweiz: jährlich Fr. 30.50, halbjährlich Fr. 18.50, vierteljährlich Fr. 10.50, zwei Monate Fr. 7.—, ein Monat Fr. 5.—, Ausland: jährlich Fr. 40.— Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). Annoncen-Regie: Publicitas A.G. — Insertionstarif: 25 Rp. (Ausland 30 Rp.) die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift «Die Volkswirtschaft»: Fr. 12.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. Téléphone numéro 031/2 16 60 (Office fédéral du registre du commerce 031/2 78 64). — En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix d'abonnement: Suisse: un an 30 fr. 50; un semestre 18 fr. 50; un trimestre 10 fr. 50; deux mois fr. 7.—; un mois fr. 5.—; étranger: fr. 40.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). Règle des annonces: Publicitas S.A. — Tarif d'insertion: 25 ct. (étranger 30 ct.) la ligne de colonne d'un mm ou son espace. — Prix d'abonnement annuel à la revue mensuelle «La Vie économique»: 12 fr. 50.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. — Faillites et concordats. — Fallimenti e concordati. Handelsregister — Registre du commerce. — Registro di commercio. Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Marche di fabbrica e di commercio 192237-192263.

Mitteilungen — Communication — Comunicazioni

Accord de commerce, de protection des investissements et de coopération technique entre la Confédération Suisse et la République de Côte d'Ivoire. Abkommen über den Handelsverkehr, den Investitionsschutz und die technische Zusammenarbeit zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Republik Elfenbeinküste. Postcheckverkehr, Beitritte. — Service des chèques postaux, adhésions.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Die Konkurse und Nachlassverträge werden am Mittwoch und am Samstag veröffentlicht. Die Aufträge müssen Mittwoch 8 Uhr, bzw. Freitag 12 Uhr, beim Schweiz. Handelsamtsblatt, Effingerstrasse 3, Bern, eintreffen.

Les faillites et les concordats sont publiés chaque mercredi et samedi. Les ordres doivent parvenir à la Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstr. 3, à Berne, à 8 heures le mercredi et à midi le vendredi, au plus tard.

Konkurrenzeröffnungen

(SchKG. 231, 232; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, 11 und 111, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dringlich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfall.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Kt. Zürich Konkursamt Riesbach-Zürich (750^a)

Gemeinschuldnerin: Pro Labore, Genossenschaft mit Sitz in Zürich 8, Häschgasse 38, und Werkstätte in Clavadel (GR). An- und Verkauf von Patientenarbeiten.

Datum der Konkurseröffnung: 9. Juli 1962.

Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 21. August 1962, um 14.30 Uhr, im Restaurant «Drei Linden», Seefeld/Lindenstrasse in Zürich 8. Eingabefrist: bis 14. August 1962.

Kt. Bern Konkursamt Bern (738)

Vorläufige Konkursanzeige

Ueber die Firma Optiphot, Paul Reiner & Co., Engros-handel mit Photo-, Kino- und optischen Artikeln, Aarberggasse 55, in Bern, wurde am 22. Juni 1962 der Konkurs eröffnet. Infolge umfangreicher Inventararbeiten wird die Eingabefrist und der Termin für eine allfällige 1. Gläubigerversammlung später festgesetzt.

Kt. Luzern Konkursamt Hochdorf, Emmenbrücke (751)

Gemeinschuldnerin: Frau Amstad Lydia, gesch. Vogel, Gerliswilstrasse 61, Emmenbrücke, Gemeinde Emmen (Mittehaberin der «Alois Amstad sel. Erben, Fabrikation von und Handel mit Kunstharzpressteilen, Kriens»). Datum der Konkurseröffnung: 30. Mai 1962, zufolge Insolvenzerklärung. Eingabefrist: bis und mit 3. August 1962.

Der Konkurs wird im summarischen Verfahren durchgeführt, sofern nicht ein Gläubiger vor der Verteilung des Erlöses das ordentliche Verfahren begehrt und für dessen Kosten einen vorläufigen Kostenvorschuss von Fr. 800 (Nachforderungsrecht vorbehalten) leistet.

Kt. St. Gallen Konkursamt Unterrheintal, St. Margrethen (714^b)

Zweite Auskündigung

Gemeinschuldner: Hefli Eduard, Architekturbüro und Liegenschaftshandel, früher in Widnau, jetzt im Blattacker, Heerbrugg-Au, bürgerlich von Ennenda (GL).

Konkurrenzeröffnung: 15./16. Mai/22. Juni 1962.

Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 17. Juli 1962, nachmittags 11.30 Uhr, im Restaurant «Mineralbad», in St. Margrethen.

Eingabefrist für Forderungen: bis 6. August 1962.

Eingabefrist für Dienstbarkeiten: bis 26. Juli 1962.

betr. nachverzeichnete Grundstücke:

I. Parzelle Nr. 826, Sulzberg, Rorschacherberg
9 a 71 m² Wiese Verkehrswert Fr. 15 000

II. Parzelle Nr. 773, Sulzberg, Rorschacherberg
8 a 27 m² Wiese Verkehrswert Fr. 8000

Der Grundbuchauszug liegt beim Konkursamt Unterrheintal in St. Margrethen zur Einsicht auf.

Kt. Graubünden Konkursamt Davos (752)

Gemeinschuldnerin: Rainlihof-Holding AG, Davos-Platz.

Datum der Konkurseröffnung: 30. Juni 1962.

Eigentümerin folgender Liegenschaft: Grundstück Nr. 591 in Horw (LU), Rainle, I ha 60 a 95 m² Wohnhaus mit Anbau Nr. 260, Hofraum, Garten, Mattland, Gewässer.

Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 SchKG.

Eingabefrist: 3. August 1962; für Dienstbarkeiten: 3. August 1962.

Einsetzung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(SchKG 230.)

(L. P. 230.)

Kt. Bern Konkursamt Biel (739)

Gemeinschuldner: Mottet Willy, Sportgeschäft, City-Centre, Florastrasse 16, wohnhaft Brüggstrasse 80, Biel.

Datum der Konkurseröffnung: 26. Juni 1962.

Depositionsfrist: bis 24. Juli 1962.

Das Konkursverfahren wird mangels Aktiven geschlossen, falls nicht ein Gläubiger innert obiger Depositionsfrist die Durchführung verlangt und für die Deckung der Konkurskosten einen Vorschuss von Fr. 800 leistet. Die Nachforderung weiterer Vorschüsse wird vorbehalten.

Ct. du Valais Office des faillites, Monthey (740)

Le juge-instruteur du district de Monthey a chargé l'office des faillites de liquider la faillite de la société en nom collectif

Burnier, Cotture, Frei et Schmid, Socomat,

à Monthey, et faute d'actif, a prononcé la suspension de la liquidation, en séance du 9 juillet 1962.

Si aucun créancier ne demande, d'ici au 24 juillet 1962, la continuation de la liquidation en faisant une avance de frais de Fr. 500, cette faillite sera éclose (art. 230 L.P.).

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG. 249—251)

(L.P. 249—251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Bern Konkursamt Bern (741)

Auflage des Kollokationsplanes und des Inventars

Gemeinschuldner: Schenk Ernst, jun., Bauunternehmer, Lindenthal, Gemeinde Vechnigen.

Anfechtungsfrist: 24. Juli 1962.

Ct. de Berne Office des faillites, Delémont (742)

Modification de l'état de collocation

Failli: De Tomasi Joseph, carreleur, à Delémont.

L'état de collocation, modifié à la suite de production tardive des créanciers de la faillite susdiquée, peut être consulté à l'office précité. Les actions en contestation de l'état de collocation doivent être introduites dans les dix jours à dater de cette publication; sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.

Kt. Solothurn Konkursamt Solothurn (753)

Auflegung des Kollokationsplanes und des Inventars

Im Konkurs (ordentliches Verfahren) über Frei Max & Co., Kommanditgesellschaft, Dachdeckerei, Spenglerei, san. Installations- und Heizungsgeschäft, in Solothurn, Wengistrasse 15, liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen zur Anfechtung des Kollokationsplanes sind binnen 10 Tagen von der Bekanntmachung an beim zuständigen Gericht einzureichen, widrigenfalls der Kollokationsplan als genehmigt betrachtet wird.

Innerhalb der gleichen Frist sind eventuelle Beschwerden zur Anfechtung des Inventars beim solothurnischen Obergericht einzureichen.

Kt. Aargau Konkursamt Lenzburg (743)

Anlage des Kollokationsplanes und Inventars

Gemeinschuldner: Kessler Hans, geb. 1912, Hotelier, von Gams (SG), in Seengen.

Klagen auf Anfechtung des Planes und Beschwerden gegen das Inventar sind bis 23. Juli 1962, erstere beim Bezirksgericht und letztere beim Gerichtspräsidium Lenzburg anhängig zu machen, widrigenfalls Kollokationsplan und Inventar als anerkannt betrachtet würden.

Begehrung um Abtretung von Ansprüchen im Sinne von Art. 260 SchKG sind bei Vermeidung des Ausschlusses innert der gleichen Frist schriftlich beim Konkursamt Lenzburg zu stellen, ansonst Verzicht angenommen wird.

Ct. du Valais Office des faillites, Monthey (744)

Failli: Schmid Eugène, 1910, représentant, Monthey.

Date du dépôt: 14 juillet 1962.

Délai pour intenter action en opposition: 24 juillet 1962; sinon l'état de collocation sera considéré comme accepté.

Ct. du Valais Office des faillites, Monthey (745)

Failli: Burnier Gustave, 1916, d'Eugène, rue de la Plantaud 64, Monthey.

Date du dépôt: 14 juillet 1962.

Délai pour intenter action en opposition: 24 juillet 1962; sinon l'état de collocation sera considéré comme accepté.

L'inventaire est également déposé au Bureau de l'Office des Faillites de Monthey, où il peut être consulté dans le même délai (art. 32, al. 2, OF).

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(SchKG. 268)

(LP. 268)

Kt. Basel-Landschaft Konkursamt Arlesheim (757)

Das Konkursverfahren über Ryser-Lehmann Hermann, Parkettgeschäft, Münchenstein, ist durch Verfügung des Bezirksgerichts Arlesheim vom 24. Mai 1962 als geschlossen erklärt worden.

Kt. Aargau Konkursamt Bremgarten (746)

Das Konkursverfahren über Trampus-Walter Margrit, 1930, Geflügelfarm, Dottikon, nun wohnhaft in Boswil (AG), ist durch Verfügung des Konkursgerichts Bremgarten, vom 5. Juli 1962, als geschlossen erklärt worden.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

(SchKG. 257—259)

(LP. 257—259)

Kt. Solothurn Konkursamt Balsthal (747)

Konkursrechtliche Liegenschaftsteigerung

Aus der Konkursmasse der Ara AG. Aarau (ordentliches Verfahren) werden Montag, den 20. August 1962, 15 Uhr, im Restaurant «Kreuz», in Neucendorf (SO), öffentlich versteigert:

Nr.	Grösse:	Grundbuch Neucendorf	Kataster-Schätzung:	Konkursamtl. Schätzung:
733	53 a 17 m ²	eine Hofstatt Wohnhaus Nr. 84 (versichert 1959: Fr. 46 000.—) Schreinerei-Werkstatt- Büro und Ladenschuppen Nr. 85 (versichert 1959: Fr. 38 200.—) Summa Kataster- Schätzung:	8 280.— 35 500.— 39 800.— 83 580.—	202 960.— 3 400.— 3 200.— 2 300.—
1180	5 a 64 m ²	Hofstatt	750.—	3 400.—
1181	5 a 28 m ²	Hofstatt	710.—	3 200.—
1182	3 a 86 m ²	Hofstatt	500.—	2 300.—

Die Grundstücke Nrn. 1180, 1181 und 1182 haben je ¼ Miteigentumsanteil an Grundbuch Neucendorf Nr. 1183 (Wegareal).

Der Zuschlag der Steigerungsobjekte erfolgt an den Höchstbietenden. Die Steigerungsbedingungen liegen vom 6. August bis 16. August 1962 beim unterzeichneten Konkursamt zur Einsicht auf.

Balsthal, den 11. Juli 1962.

Konkursamt Balsthal i.V.:
W. Nünlist, Notar.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(SchKG 295, 296, 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldner ist eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen innert der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberichtig wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Kt. Graubünden Konkurskreis Chur (748)

(Nachlassstundung mit Vermögensabtretung gemäss Art. 316 lit. a-t SchKG)

Schuldnerin: Schaltegger Gertrud, Buchhandlung, Bahnhofstrasse 3, Chur.

Datum der Stundungsbewilligung: gemäss Beschluss vom Kreisgerichtsausschuss als Nachlassbehörde des Kreises Chur: 5. Juli 1962.

Dauer der Nachlassstundung: 4 Monate.

Gerichtlich bestellter Sachverwalter: J. Erni, Konkursbeamter, Chur.

Eingabefrist: bis 4. August 1962.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen unter Angabe allfälliger Pfand- und Vorzugsrechte bei dem obgenannten, von der Nachlassbehörde ernannten Sachverwalter, anzumelden. Verspätete oder gänzliche Unterlassung der Anmeldung hat den Entzug des Stimmrechtes bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag zur Folge. Der Zeitpunkt der Gläubigerversammlung und der Aktenaufgabe wird den Beteiligten auf dem Zirkularwege mitgeteilt.

Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages

(SchKG. 304, 317)

Délibération sur l'homologation de concordat

(L. P. 304, 317)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Ct. de Genève Tribunal de première instance, Genève (754)

Le Tribunal de première Instance, sis à Genève, place du Bourg-de-Four, Palais de Justice, 2ème cour, 1er étage, salle A, statuera en audience publique le mardi 24 juillet 1962 à 10 heures sur l'homologation du concordat proposé par Sieur Saxod Raymond Jacques, précédemment négociant en radios, boulevard du Pont-d'Arve, 59, Genève, domicilié boulevard Carl-Vogt, 7, à Genève.

P. Guillot, commis-greffier.

Verschiedenes — Divers — Varia

Kt. Zürich Betreibungsamt Dieltikon (756)

Steigerungs-Rückruf

Die auf Freitag, 27. Juli 1962, 14.30 Uhr, im Restaurant Bahnhof, Dieltikon angesetzte Grundpfandverwertung bezügl. Dieltikon Kat. Nr. 2339: 91 Aren 79 m² Acker und Wiese in Brunnenwiesen der Reitschule Astor AG., mit Sitz in Ennetbaden (AG), vertreten durch Verwaltungsrat Hans Häusler, Hotel Argovia, Schaffhauserstrasse 137, Zürich 6, findet infolge Abstellung der Betreibung nicht statt.

Dieltikon, 12. Juli 1962.

Betreibungsamt Dieltikon:
Bliggenstorfer.

Kt. Solothurn Konkursamt Solothurn (755)

Einladung zur 2. Gläubigerversammlung und Fristansetzung zur Stellung von Abtretungsbegehren gemäss Art. 260 SchKG.

Die Gläubiger im Konkurs über Frei Max & Co., Kommanditgesellschaft, Dachdeckerei, Spenglerei, san. Installations- und Heizungsgeschäft, in Solothurn, Wengistrasse 15, werden zur Teilnahme an der 2. Gläubigerversammlung eingeladen auf Montag, den 6. August 1962, 15 Uhr, in das Büro des Konkursamtes Solothurn (Amthausplatz 16, 1. Stock).

Sofern Gläubiger die von der Konkursverwaltung anerkannten Eigentumsansprüche Dritter bestreiten wollen, haben sie die bezüglichen Abtretungsbegehren bei Vermeidung des Ausschlusses bis am 16. August 1962 beim Konkursamt Solothurn schriftlich zu stellen.

An der Gläubigerversammlung selbst, spätestens jedoch binnen 10 Tagen nach ihrer Abhaltung, sind auch die sonstigen Begehren auf Abtretung von Rechtsansprüchen gemäss Art. 260 SchKG beim unterzeichneten Konkursamt einzureichen.

Solothurn, den 10. Juli 1962.

Konkursamt der Stadt Solothurn:
W. Isler, Notar.

Ct. de Vaud Office des faillites, Lausanne (749)

Marque déposée

L'office des faillites de Lausanne recevrait des offres pour la vente de la marque déposée «Cagnomatic», cagnottes et meubles à cagnotte pour cafés et sociétés, ainsi que pour le matériel, les machines et l'outillage nécessaire au montage des appareils. Pour tous renseignements s'adresser le matin à l'office des faillites, Caroline 2, 3e étage, à Lausanne.

Le préposé: M. Luisier.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio**Stiftungen - Fondations - Fondazioni**

Publikationen betreffend Stiftungen erscheinen nur in der Samstagsausgabe
Les publications concernant les fondations paraissent seulement le samedi

Kantone / Cantons / Cantoni:

Zürich, Bern, Luzern, Schwyz, Glarus, Zug, Solothurn, Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Appenzel A.-Rh., St. Gallen, Aargau, Thurgau, Ticino, Vaud.

Zürich - Zurich - Zurigo

5. Juli 1962.

Fürsorgestiftung für das Personal von Dr. med. dent. Hans Deck, Zürich, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 13. Februar 1962 eine Stiftung zur Fürsorge für die Angestellten und ihre Angehörigen von Dr. med. dent. Hans Deck, in Zürich, insbesondere in Fällen wirtschaftlicher Notlage, Krankheit, Invalidität, Alter und Tod. Organe sind der Stiftungsrat von einem bis drei Mitgliedern und die Kontrollstelle. Einzelunterschrift führen Dr. med. dent. Hans Deck, Vorsitzender, und Ruth Deck geb. Graber, Protokollführerin des Stiftungsrates, beide von Zürich, in Erlenbach (Zürich). Domizil: Limmatquai 28 in Zürich 1 (bei Dr. med. dent. Hans Deck).

5. Juli 1962.

Karl-Steiner-Stiftung, Zürich, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 14. Juni 1962 eine Stiftung. Sie bezweckt, Angestellte und Arbeiter der Firmen Karl Steiner, Immobiliengesellschaft Fiducia AG, Immobiliengesellschaft Sihlag und Paradag, alle vier in Zürich, gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität zu schützen oder sie bei der auf dieses Ziel gerichteten Vorsorge zu unterstützen. Organe der Stiftung sind der kleine Stiftungsrat von drei Mitgliedern, der grosse Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Die Mitglieder des kleinen Stiftungsrates zeichnen kollektiv zu zweien. Die Stiftung wird vertreten durch Karl Steiner, von Neftenbach, in Zürich, Präsident; Dr. Bliss Schnewlin, von Bern, in Zürich, Vizepräsident, und Heinrich Fäsi, von Embrach, in Zürich, weiteres Mitglied des kleinen Stiftungsrates. Die drei Genannten führen Kollektivunterschrift zu zweien. Geschäftsdomizil: Hagenholzstrasse 60 in Zürich 11 (bei der Firma Karl Steiner).

6. Juli 1962.

Personalstiftung der Effekten und Anlagen AG., in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 28. Juni 1962 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten der Effekten und Anlagen A.-G., in Zürich, und allenfalls ihre Hinterbliebenen und den Schutz dieser Personen gegen die wirtschaftlichen Folgen von unverschuldeter Notlage, Alter, Invalidität, Unfall, Krankheit und Tod. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von zwei bis fünf Mitgliedern und die Kontrollstelle. Die Stiftung wird vertreten durch Carl Hug, von Tägervilen, in Herrliberg, Präsident, und Gerhard Wendel, von Kün ten (Aargau), in Zürich, Schriftführer des Stiftungsrates. Sie führen Kollektivunterschrift zu zweien. Geschäftsdomizil: Beethovenstrasse 48 in Zürich 2 (bei der Effekten und Anlagen A.-G.).

6. Juli 1962.

Miele-Stiftung, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 1. Mai 1962 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten der Firma Miele A.G. Zürich, und allenfalls deren Hinterbliebene, und den Schutz dieser Personen gegen die wirtschaftlichen Folgen von unverschuldeter Notlage, Alter, Invalidität, Unfall, Krankheit und Tod. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 3 bis 5 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Kollektivunterschrift zu zweien führen Wilfried Sunderkötter, deutscher Staatsangehöriger, in Küsnacht, Präsident; Ernst Zumstein, von Ochlenberg und Zürich, in Zürich, Schriftführer, sowie Hugo Roggo, von Freiburg und Dürdingen, in Zürich, weiteres Mitglied des Stiftungsrates. Domizil: Limmatstrasse 73 in Zürich 5 (bei der Miele A.G. Zürich).

6. Juli 1962.

Fürsorgefonds der FABAG-Fachschriften-Verlag und Buchdruckerei AG in Zürich, in Zürich 4 (SHAB. Nr. 28 vom 3. Februar 1962, Seite 362). Es führen ihre Kollektivunterschrift zu zweien nun: Alfred Günther, als Präsident, und Hansjürg Meyer, als Mitglied des Stiftungsrates. Werner Günther, Mitglied des Stiftungsrates, wohnt nun in Regensberg.

10. Juli 1962.

Arbeiter-Pensionskasse der Firma Schoeller & Co., Zürich, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 2. April 1962 eine Stiftung. Sie bezweckt, die bei der Firma «Schoeller u. Co.», in Zürich, beschäftigten Arbeiter und Arbeiterinnen sowie deren Angehörige gegen die wirtschaftlichen Folgen des Wegfalls des Erwerbseinkommens wegen Alters, Invalidität und Ablebens zu schützen. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 5 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Kollektivunterschrift zu zweien führen: Dr. Ulrich Albers, von Meilen, in Zürich, Präsident des Stiftungsrates; Armin Bänninger, von und in Zürich, Vizepräsident des Stiftungsrates, und Walter Beglinger, von Mollis und Wallisellen, in Zürich, Mitglied des Stiftungsrates. Domizil: Schanzengasse 14, in Zürich 7 (bei der Firma Schoeller u. Co.).

10. Juli 1962.

Oskar Seeger-Stiftung, in Küsnacht. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 10. Mai 1962 eine Stiftung. Sie bezweckt die Ausrichtung angemessener Zuwendungen an gemeinnützige Institutionen in der Gemeinde Küsnacht sowie in der Stadt Zürich, insbesondere auch die Ausrichtung von Zuwendungen, welche die finanzielle Besserstellung reformierter Krankenschwestern zum Ziele haben oder der Unterstützung der «Stiftung für das Alter» dienen. Organe sind der Stiftungsrat von 3 bis 5 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Kollektivunterschrift zu zweien führen: Dr. Oskar Lätseh, von Wald (Zürich), in Küsnacht, Präsident, sowie Emil Oberhänsli, von und in Küsnacht, und Willi Plüss, von und in Küsnacht, weitere Mitglieder des Stiftungsrates. Domizil: Am Dorfplatz (Büro der Gemeinderatskanzlei).

10. Juli 1962.

Stiftung Grüneck, in Gossau (SHAB. Nr. 41 vom 18. Februar 1961, Seite 499), Führung eines Altersheims auf gemeinnütziger Grundlage usw. Die Unterschrift von Heinrich Krämer ist erloschen. Neu führt Einzelunterschrift Walter Busslinger, von Dättwil (Aargau), in Zürich, Präsident des Stiftungsrates.

10. Juli 1962.

Allgemeine Wohlfahrtsstiftung der Firma Baumann & Co. AG., Grossbuchbinderei, Erlenbach ZH, in Erlenbach. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 14. Juni 1962 eine Stiftung. Ihr Zweck ist die direkte und indirekte Förderung der Wohlfahrt und der Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Stifterfirma, insbesondere bei Wegfall des Erwerbseinkommens zufolge Alters, Invalidität oder Ablebens und bei anderen Notlagen sowie die vorsorgliche Bereitstellung von Mitteln zur Finanzierung anderer der Wohlfahrt des Personals dienender Einrichtungen der Stifterfirma. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von drei Mitgliedern und die Kontrollstelle. Kollektivunterschrift zu zweien führen: Werner Brunner, von Subingen (Solothurn), in Zürich, Präsident, sowie Margaretha Zimmermann, von Bern, in Küsnacht, und Max Ruegger, von und in Zürich, weitere Mitglieder des Stiftungsrates. Domizil: Drusbergstrasse 1 (bei der Baumann & Co. AG., Grossbuchbinderei).

10. Juli 1962.

Personalfürsorgestiftung der Firma Spaltenstein & Co. Zürich, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 4. Mai 1962 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Firma «Spaltenstein & Co.», in Zürich sowie deren Angehörigen und Hinterbliebene durch Gewährung von Unterstützungen in Fällen von Alter, Tod, Krankheit oder Invalidität. Organe sind der Stiftungsrat von drei bis sieben Mitgliedern und die Kontrollstelle. Die Stiftung wird durch Kollektivunterschrift vertreten durch: Theodor Spaltenstein, von Flaach, in Bassersdorf, Präsident; Karl Schwob, von Frenkendorf, in Zürich, Vizepräsident; Robert Ackeret, von Seuzach, in Birmensdorf; Albert Mosca, von Bremgarten (Bern), in Zürich, und Ernst Mäder, von und in Zürich, weitere Mitglieder des Stiftungsrates. Die Vertretung erfolgt ausschliesslich in der Weise, dass Theodor Spaltenstein oder Karl Schwob oder Robert Ackeret mit Albert Mosca oder Ernst Mäder zeichnet. Domizil: Schaffhauserstrasse 372, in Zürich 11 (bei der Firma Spaltenstein & Co.).

Bern - Berne - Berna**Bureau Aarwangen**

9. Juli 1962.

Personalfürsorgefonds der Kaufhaus Zentrum Langenthal AG, in Langenthal. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 15. Juni 1962 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die im Dienst der Firma stehenden Arbeiter und Angestellten durch Ausrichtung von Unterstützungen und Beiträgen an die Arbeitnehmer oder die von ihnen unterhaltenen Personen im Falle von Alter, Arbeitslosigkeit, Militärdienst, Invalidität, Unfall oder Krankheit der Arbeitnehmer, oder bei Krankheit, Unfall oder Invalidität des Ehegatten, der Eltern oder der minderjährigen oder erwerbsunfähigen Kinder, sowie im Falle des Todes des Arbeitnehmers an den überlebenden Ehegatten, die Kinder und Eltern desselben. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von 3 bis 5 Mitgliedern, wovon 1 bis 2 Mitglieder dem Kreis der Destinatäre angehören. Je zwei Mitglieder des Stiftungsrates vertreten die Stiftung mit Kollektivunterschrift. Es sind dies: Robert Nordmann, von Genf, in Coligny (Genf), Präsident; André Nordmann, von Seuzach, in Freiburg, Vizepräsident; Charles Honegger, von Hinwil (Zürich), in Langenthal, Sekretär. Domizil: im Bureau der Kaufhaus Zentrum Langenthal AG, Aarwangenstrasse 9.

Bureau Biel

4. Juli 1962.

Personalfürsorgestiftung der Firma K. Tanner, in Biel. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 21. Juni 1962 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeitnehmer der Stifterfirma durch Ausrichtung von Unterstützungen an die Arbeitnehmer oder deren Angehörige und Hinterbliebene im Alter oder bei Tod, Invalidität, Krankheit, Unfall, Militärdienst und Arbeitslosigkeit. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat oder 2 oder mehr Mitgliedern, wovon mindestens 1 Mitglied durch die Arbeitnehmer der Stifterfirma aus ihrer Mitte gewählt wird. Dem Stiftungsrat gehören an: Kurt Tanner, von Mont-Tramelan, in Biel, Präsident, und Leopold Molari, von und in Biel, Sekretär und Personalvertreter. Sie führen Einzelunterschrift. Domizil der Stiftung: Nidaugasse 27, im Bureau der Firma K. Tanner.

4. Juli 1962.

Personalfürsorge der Firma Notz & Co. A.G., in Biel (SHAB. Nr. 112 vom 14. Mai 1960, Seite 1471). Henri Nicolet ist als Mitglied und Präsident des Stiftungsrates zurückgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Hans Peter Notz (bisher Sekretär) ist nun Präsident, und Paul Zulauf (bisher Mitglied) ist nun Sekretär des Stiftungsrates. Als neues Mitglied des Stiftungsrates wurde Charles Nicolet, von La Sagne, in Neuenstadt, gewählt. Sie führen Kollektivunterschrift zu zweien.

Bureau de Courtelary

9 juillet 1962.

Fonds de prévoyance en faveur du personnel de la maison «Société anonyme des resorts Ytirc, successeur de Paul Dubois», à Corgémont. Sous ce nom, il a été constitué, selon acte authentique du 4 juillet 1962, une fondation qui a pour but d'allouer des secours à l'ouvrier ou employé en cas de vieillesse, maladie, invalidité du travailleur lui-même et, en cas de décès, au conjoint survivant, aux descendants, ainsi qu'aux personnes, qui du vivant du travailleur étaient entretenues par lui, ou à d'autres héritiers, pour autant qu'il s'agisse de la part alimentée par les propres fonds de l'ouvrier ou de l'employé. La gestion de la fondation est confiée à un conseil de fondation composé de 2 à 5 membres. Le conseil de fondation est composé actuellement de: Emile Dubois, président, des Enfers; Alice Tissot, secrétaire, de La Sagne, et Robert Widmer, délégué, de Sumiswald, tous à Corgémont. Le président signe avec la secrétaire ou le délégué. Adresse: Corgémont, en les bureaux de la maison «Société anonyme des resorts Ytirc, successeur de Paul Dubois».

Bureau Thun

9. Juli 1962.

Fürsorgefonds der Kanderkies A.G. Thun, in Thun (SHAB. Nr. 290 vom 12. Dezember 1959, Seite 3441). Alois Janser, Vizepräsident, ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Hans Bucher, von Udligenswil (Luzern), in Thun, ist neu zeichnungsberechtigtes Mitglied des Stiftungsrates; er zeichnet kollektiv zu zweien.

Luzern - Lucerne - Lucerna

5. Juli 1962.

Personalfürsorge-Stiftung der Fa. Räber & Cie., Luzern, in Luzern (SHAB. Nr. 46 vom 24. Februar 1962, Seite 584). Durch Entscheid der kantonalen Stiftungsaufsichtsbehörde vom 23. Juni 1962 wurde das Stiftungsstatut geändert. Der Name der Stiftung lautet nun: Personalfürsorge-Stiftung der Fa. Raeber & Cie. A.G., Luzern.

5. Juli 1962.

Personalfürsorgekasse des Allgemeinen Konsumvereins Luzern, in Luzern (SHAB. Nr. 62 vom 15. März 1945, Seite 606). Laut Entscheid der kantonalen Stiftungsaufsichtsbehörde vom 26. März 1962 wurde die Stiftungsurkunde geändert. Die Stiftung hat den Zweck, Angestellte des «Allgemeinen Konsumvereins Luzern» gegen die wirtschaftlichen Folgen des Alters, der Invalidität und des Todes zu schützen. Die Unterschriften der aus dem Stiftungsrat ausgeschiedenen Josef Dubach und Otto Fischer sind erloschen. Der Stiftungsrat setzt sich wie folgt zusammen: Präsident ist Friedrich Frey, von und in Luzern (neu); Vizepräsident ist Adolf Köchli, von und in Kriens (neu), und weiteres Mitglied: Emil Naef (bisher, nun wohnhaft in Luzern). Der Präsident oder der Vizepräsident führt Kollektivunterschrift mit dem erwähnten Mitglied.

Schwyz - Schwytz - Svitto

4. Juli 1962.

Wohlfahrtsstiftung für die Arbeiter und Angestellten der Fa. Oscar Rüegg, Federnfabrik u. meehan. Werkstätte, in Pfäffikon, in Pfäffikon, Gemeinde Freienbach (SHAB. Nr. 71 vom 25. März 1961, Seite 863). Neues Stiftungsratsmitglied mit Einzelunterschrift ist Hans Hefti, von Elm und Hätzingen (Glarus), in Pfäffikon, Gemeinde Freienbach.

Glarus - Glaris - Glarona

9. Juli 1962.

Personalfürsorgestiftung der Mühle Mühlehorn, in Mühlehorn. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 28. Juni 1962 eine Stiftung. Sie bezweckt die in einem festen Dienstverhältnis zur Stifterfirma stehenden Arbeiter und Angestellten und gegebenenfalls deren Angehörige gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter und Tod zu schützen. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von 3 Mitgliedern, wovon eines dem Kreise des Personals der Stifterfirma angehören muss. Die Mitglieder des Stiftungsrates werden durch die Stifterfirma ernannt. Ihm gehören mit Kollektivunterschrift zu zweien an: Friedrich Léon Michel, von Brienz (Bern), in Mühlehorn, Präsident; Hansjörg Michel, von Brienz (Bern), in Mühlehorn und Ernst Schwab, von Seedorf (Bern), in Mühlehorn, Mitglieder. Domizil: bei der Stifterfirma: Heussi & Michel, Mühle, Mühlehorn.

Zug - Zoug - Zugo

6. Juli 1962.

Pensionskasse des Schweiz. Obstverbandes Zug, in Zug, allgemeine Fürsorge für das Personal des Verbandes usw. (SHAB. Nr. 100 vom 30. April 1960, Seite 1323). Gemäss öffentlicher Urkunde vom 18. April 1962 wurde die Stiftungsurkunde geändert. Die bisher veröffentlichten Tatsachen wurden dadurch wie folgt betroffen: Der Stiftungsrat besteht nun aus 5 bis 7 Mitgliedern, wovon mindestens 2 Vertreter des Personals sein müssen. Marius Lampert ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu in den Stiftungsrat wurden gewählt: Willy Hold, von und in Zürich, Vizepräsident; Werner Schmid, von Zürich, in Zug, und Anna Cordes, von Urdorf (Zürich), in Zug. Der Präsident und Ernst Müller zeichnen kollektiv zu zweien unter sich oder mit je einem andern Mitglied des Stiftungsrates.

Solothurn - Soleure - Soletta

Bureau Stadt Solothurn

6. Juli 1962.

Personalfürsorgestiftung der Firma Ernst Schnetz, Garage Central, in Solothurn (SHAB. Nr. 218 vom 17. September 1960, Seite 2696). Gemäss Beschluss des Stiftungsrates vom 2. März 1962, genehmigt vom Regierungsrat des Kantons Solothurn am 8. Mai 1962, ist das Stiftungsstatut geändert worden. Der Name lautet nun Personalfürsorgestiftung der Firma E. Schnetz AG, Garage Central.

Basel-Stadt - Bâle-Ville - Basilea-Città

6. Juli 1962.

Radio Merz Stiftung, in Basel. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde vom 26. Juni 1962 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeitnehmer der «Radio Merz Elektronik A.G.» und für deren Angehörige durch Ausrüstung von Leistungen zur Linderung der wirtschaftlichen Folgen des Erwerbsausfalles, verursacht durch Alter, Invalidität und Tod. Der Stiftungsrat besteht aus 3 Mitgliedern. Unterschrift zu zweien führen die Mitglieder Friedrich Merz-Keller, als Präsident; Karl Merz-Eicher, und Johannes Burau, alle von und in Basel. Domizil: Innere Margarethenstrasse 5.

6. Juli 1962.

Personalfürsorgestiftung der Firma H. Liechty-Eiche A.G., in Basel. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde vom 7. Juni 1962 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für das Personal, insbesondere die Alters-, Invaliditäts- und Hinterlassenenfürsorge für die ständigen Angestellten und Arbeiter der Firma «H. Liechty-Eiche A.G.», in Basel. Dem Stiftungsrat aus einem oder mehreren Mitgliedern gehört an: Johann Linus Liechty-Eiche, von Riehen und Basel, in Riehen. Er führt Einzelunterschrift. Domizil: Greifengasse 10.

6. Juli 1962.

Stiftung des Kaninchenzüchterverbandes beider Basel für die Erhaltung und Förderung der Kaninchenzucht, in Basel (SHAB. Nr. 30 vom 6. Februar 1960, Seite 442). Die Unterschrift des verstorbenen Mitglieds des Stiftungsrates Willi Wiesner, Kassier, ist erloschen. Unterschrift zu zweien wurde erteilt an das neue Mitglied des Stiftungsrates Peter Walliser, von Dornach, in Aesch (Basel-Landschaft), Kassier.

Basel-Landschaft - Bâle-Campagne - Basilea-Campagna

4. Juli 1962.

Personalfürsorgestiftung der Firma Kannegiesser Maschinen A.G., in Ziefen. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 13. Dezember 1960 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter, die in dauerndem Dienst bei der Firma «Kannegiesser Maschinen A.G.» stehen oder gestanden sind sowie für ihre Angehörigen und Hinterbliebenen durch Gewährung von Unterstützungen im Alter oder bei Tod, Krankheit, Unfall, Invalidität und unverschuldeter Notlage. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat aus drei oder mehr Mitgliedern. Ihm gehören an: Wolfgang Rusehemeier-Meier-Haake, deutscher Staatsangehöriger, in Ziefen, Präsident mit Einzelunterschrift; Dr. Felix Bader-Müller, von Holderbank (Solothurn), in Liestal, und Fritz Tschopp-Tschopp, von und in Ziefen, diese beiden mit Kollektivunterschrift zu zweien. Domizil: Hauptstrasse (bei der Stifterfirma).

4. Juli 1962.

Personalfürsorgestiftung der Firma Institut Dr. ing. Reinhard Straumann A.G., in Waldenburg (SHAB. Nr. 145 vom 24. Juni 1961, Seite 1836). Aus dem Stiftungsrat ist Dr. Fausto Meniconi-Weissemel ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Stiftungsrat gewählt: Hermann Vogt, von Grenchen, in Basel. Er zeichnet zu zweien.

4. Juli 1962.

Personalfürsorgestiftung der Firma Bürgin A.G., in Hölstein (SHAB. Nr. 242 vom 15. Oktober 1960, Seite 2959). Anemarie Bürgin-Müller ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; ihre Unterschrift ist erloschen. An ihrer Stelle wurde gewählt Nino Treichler-Raymond, von Wädenswil, in Frenkendorf. Er zeichnet zu zweien.

4. Juli 1962.

Personalfürsorgestiftung der Firma Magnetic Elektromotoren A.G., Liestal, in Liestal. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 7. Mai 1962 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeitnehmer der Stifterfirma sowie ihre Angehörigen und Hinterbliebenen. Der Stiftungsrat besteht aus mindestens drei Mitgliedern, von welchen Oskar Gysin, von Rickenbach (Basel-Landschaft), in Basel, Präsident, und Bruno E. Weiss, von Nürensdorf (Zürich), in Basel, Vizepräsident, kollektiv zu zweien zeichnen. Domizil: Oristalstrasse 97 (bei der Stifterfirma).

6. Juli 1962.

Angestellten- und Arbeiterfürsorge der Verzinkerei Pratteln A.G., in Pratteln (SHAB. Nr. 84 vom 9. April 1960, Seite 1128). Aus dem Stiftungsrat ist Romeo Kneubühler ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist als Präsident in den Stiftungsrat gewählt worden: Dr. Carl S. Regli, von Andermatt, in Zug; er zeichnet kollektiv zu zweien.

6. Juli 1962.

Versicherungskasse für das Personal der Verzinkerei Pratteln A.G., in Pratteln (SHAB. Nr. 84 vom 9. April 1960, Seite 1128). Aus dem Stiftungsrat ist Romeo Kneubühler ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist als Präsident in den Stiftungsrat gewählt worden Doktor Carl S. Regli, von Andermatt, in Zug; er zeichnet kollektiv zu zweien.

6. Juli 1962.

Fürsorgestiftung der Profilmorm A.G., in Frenkendorf. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 9. April 1962 eine Stiftung. Sie bezweckt, dem Personal der Firma «Profilmorm A.G.» im Alter oder bei Krankheit, Unfällen, Pensionierung, Invalidität, Arbeitsmangel und Tod Hilfeleistungen zukommen zu lassen. Der Stiftungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Pierre Favez-Favez, von Servion (Waadt) und Zürich, in Saint-Sulpice. Schützenweg 10 (bei der Stifterin).

Appenzell A.-Rh. - Appenzell Rh. ext. - Appenzello est.

10. Juli 1962.

Wohlfahrtsfonds zu Gunsten der Angestellten und Arbeiter der Firma Walter Knoepfel in Teufen, mit Sitz in Teufen (SHAB. Nr. 103 vom 3. Mai 1952, Seite 1159). Die Unterschrift von Mathias Schlaepfer ist erloschen. Neu führt Emil Rohner, von und in Teufen, Mitglied des Stiftungsrates, Kollektivunterschrift mit Walter Knoepfel, jun., Präsident.

St. Gallen - St-Gall - San Gallo

4. Juli 1962.

Personalfürsorgestiftung der Firma Oscar Rutishauser & Co., in Sankt Gallen. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 4. Juli 1962 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeitnehmer der Stifterfirma und ihre Angehörigen und Hinterlassenen sowie für Personen, für die der Arbeitnehmer nachweisbar bis zuletzt gesorgt hat, gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod, Invalidität, Krankheit, Unfall und in besonderen Notlagen. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat, bestehend aus einem bis fünf Mitgliedern, und die Kontrollstelle. Dem Stiftungsrat gehören an: Oscar Rutishauser, von Amriswil, in Sankt Gallen, Präsident mit Einzelunterschrift; Margrit Rutishauser, von Amriswil, in St. Gallen, Vizepräsidentin, und Werner Volland, von und in Sankt Gallen, Protokollführer, diese beiden mit Kollektivunterschrift zu zweien. Geschäftsdomizil: bei der Stifterfirma, Neugasse 40.

4. Juli 1962.

Personalfürsorgestiftung der Firma R. & W. Graf, Rebstein, in Rebstein (SHAB. Nr. 228 vom 29. September 1951, Seite 9424). Die Unterschrift von Robert Graf-Saxer, Präsident, ist infolge Todes erloschen. Neu wurde in den Stiftungsrat mit Einzelunterschrift gewählt Robert Graf-Wolter, von und in Rebstein, Präsident.

4. Juli 1962.

Sterbekasse des Kantonal-St. Gallischen Bäckermeister-Verbandes, in St. Gallen (SHAB. Nr. 78 vom 2. April 1960, Seite 1040). Durch Beschluss des Regierungsrates des Kantons St. Gallen als kantonale Aufsichtsbehörde vom 12. Juni 1962 wurde die Stiftungsurkunde teilweise ge-

ändert. Die Stiftung lautet nun Sterbekasse des Kantonal-St. Gallischen Bäcker- und Konditorenmeisterverbandes. Der Wortlaut der Stiftungsurkunde wurde der neuen Bezeichnung der Stiftung angepasst. Die übrigen Änderungen berühren die bereits publizierten Tatsachen nicht. Neues Geschäftsdomicil: Oberer Graben 14.

4. Juli 1962.

Unterstützungsfond der Firma H. Weidmann Aktiengesellschaft in Rapperswil, in Rapperswil (SHAB. Nr. 23 vom 28. Januar 1961, Seite 292). Durch Beschluss des Regierungsrates des Kantons St. Gallen als kantonale Aufsichtsbehörde vom 12. Juni 1962 wurde die Stiftungsurkunde geändert. Zweck ist nun die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter beiderlei Geschlechts der Stifterfirma sowie für ihre Angehörigen bzw. Hinterbliebenen im Alter oder bei Invalidität, Krankheit, Unfall und Tod des Arbeitnehmers sowie bei besonderer Notlage. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat, bestehend aus drei Mitgliedern und die Kontrollstelle. Die übrigen Änderungen berühren die bereits publizierten Tatsachen nicht.

5. Juli 1962.

Personalfürsorgestiftung der Firma Carnier & Co., in Heerbrugg, Gemeinde A. u. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 22. Mai 1962 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeitnehmer der Stifterfirma und ihre Angehörigen und Hinterlassenen sowie für Personen, für die der Arbeitnehmer nachweisbar bis zuletzt gesorgt hat, gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod, Invalidität, Krankheit, Unfall und in besonderen Notlagen. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat, bestehend aus einem bis fünf Mitgliedern, und die Kontrollstelle. Dem Stiftungsrat gehören an: Hans Carnier, von Untereggen (Sankt Gallen), in Balgach, Präsident; Alfred Carnier, von Untereggen (Sankt Gallen), in Heerbrugg, Gemeinde Au, Vizepräsident, und Alfred Hofer, von Rapperswil (Bern), in Bregenz (Oesterreich), Protokollführer. Sie führen Kollektivunterschrift zu zweien. Geschäftsdomicil: Bei der Stifterfirma.

5. Juli 1962.

Personalfürsorgestiftung der Firma Md. Ammann, Stickereigeschäft, Kirchberg, in Kirchberg (SHAB. Nr. 7 vom 10. Januar 1948 Seite 84). Durch Beschluss des Regierungsrates des Kantons St. Gallen als kantonale Aufsichtsbehörde vom 12. Juni 1962 ist die Stiftungsurkunde teilweise geändert worden. Der Name der Stiftung wurde demjenigen der Stifterfirma angepasst. Er lautet nun Personalfürsorgestiftung der Firma Beda Ammann, Stickereigeschäft, Kirchberg. Die Unterschrift von Meinrad Ammann, Präsident, ist erloschen. Der bisherige Vizepräsident und Aktuar Beda Ammann ist nun einziges Mitglied des Stiftungsrates und führt wie bisher Einzelunterschrift.

5. Juli 1962.

Personalfürsorge der «Maestran» Schweizer Schokoladen A.-G. St. Gallen, in St. Gallen (SHAB. Nr. 30 vom 7. Februar 1959 Seite 437). Durch Beschluss des Regierungsrates des Kantons St. Gallen als kantonale Aufsichtsbehörde vom 18. Juni 1962 wurde die Stiftungsurkunde teilweise geändert. Zweck ist nun die Unterstützung der Angestellten und Arbeiter der Stifterfirma im Alter oder bei lang dauernder Krankheit, Unfall und unverschuldeter Notlage sowie der Hinterbliebenen im Todesfall. Einziges Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat, bestehend aus 3 bis 5 Mitgliedern. Die übrigen Änderungen berühren die bereits publizierten Tatsachen nicht.

5. Juli 1962.

Fürsorgestiftung der J. Eichmüller Aktiengesellschaft, in St. Gallen (SHAB. Nr. 285 vom 4. Dezember 1948, Seite 3284). Die Unterschrift von Karl Zäch, Protokollführer, ist erloschen. Neu wurde in den Stiftungsrat mit Kollektivunterschrift zu zweien gewählt: Werner Ganzoni, von Celrina (Graubünden), in St. Gallen.

Aargau - Argovie - Argovia

4. Juli 1962.

Kinderkrippe mit Säuglingsheim Aarau, in Aarau (SHAB. Nr. 152 vom 3. Juli 1954, Seite 1732). Die Unterschrift der aus dem Stiftungsrat ausgeschiedenen Vizepräsidentin Anna Hunziker-Lüthy ist erloschen. Neu wurde als Vizepräsidentin des Stiftungsrates gewählt: Trudy Haller-Wiederkehr, von Zofingen, in Aarau. Sie führt Kollektivunterschrift zu zweien.

4. Juli 1962.

Stiftung für das Alter und die Jugend der Gemeinde Sarmenstorf (Ruepp-Fonds), in Sarmenstorf. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 22. Juni 1962 eine Stiftung. Ihre Erträgnisse sind zu verwenden für die alle Jahre stattfindende Altersreise der über 65 Jahre alten Einwohner der Gemeinde Sarmenstorf und für den alle Jahre durchzuführenden Ausflug des Kindergartens Sarmenstorf. Ein allfälliger Ueberschuss aus den Erträgnissen kann für die Finanzierung der ordentlichen Schulreisen der Schulen der Gemeinde Sarmenstorf und für die Durchführung von Jugendfesten verwendet werden. Organe sind der aus drei Mitgliedern bestehende Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Der Präsident zeichnet kollektiv mit je einem der beiden andern Mitglieder des Stiftungsrates. Dem Stiftungsrat gehören an: Max Haller, von Gontenschwil, in Sarmenstorf, als Präsident; Josef Baur, von und in Sarmenstorf, als Vizepräsident, und Traugott Arnold Ruepp, von Sarmenstorf, in Seengen. Domicil: Gemeindekanzlei.

4. Juli 1962.

Pensionskasse für die Angestellten der Cementfabrik Holderbank-Wildegg A.G., in Holderbank (SHAB. Nr. 176 vom 1. August 1959, Seite 2172). Die Unterschrift von Dr. jur. Erich Richner, Verwalter, ist erloschen. Neues Mitglied des Stiftungsrates (Verwalter) ist Dr. Peter Lenzin, von Oberhof und Aarau, in Aarau. Ferner ist die Unterschrift des Stiftungsratsmitgliedes August Bösch erloschen. Neu ist als Mitglied des Stiftungsrates gewählt worden: Oskar Dietiker, von Thalheim (Aargau), in Veltheim. Präsident, Vizepräsident und Verwalter zeichnen je unter sich zu zweien oder je einer von ihnen mit einem Mitglied des Stiftungsrates oder mit dem Aktuar/Protokollführer.

4. Juli 1962.

Pensionskasse für die Arbeiter der Cementfabrik Holderbank-Wildegg A.G., in Holderbank (SHAB. Nr. 176 vom 1. August 1959, Seite 2172). Die

Unterschrift von Dr. jur. Erich Richner, Verwalter, ist erloschen. Neues Mitglied des Stiftungsrates (Verwalter) ist Dr. Peter Lenzin, von Oberhof und Aarau, in Aarau. Ferner ist die Unterschrift von Jakob Dietiker (Mitglied des Stiftungsrates) erloschen. Neu ist als Mitglied des Stiftungsrates gewählt worden: Alfred Bracher, von Wynigen (Bern), in Holderbank (Aargau). Präsident, Vizepräsident und Verwalter zeichnen je unter sich zu zweien oder je einer von ihnen mit einem Mitglied des Stiftungsrates oder mit dem Aktuar/Protokollführer.

4. Juli 1962.

Wohlfahrtsfonds der Cementfabrik Holderbank-Wildegg AG., in Holderbank (SHAB. Nr. 6 vom 9. Januar 1960, Seite 74). Die Unterschriften von Dr. iur. Erich Richner und Willy Mooser sind erloschen.

4. Juli 1962.

Adolph Gygi Stipendienfonds, in Holderbank (SHAB. Nr. 6 vom 9. Januar 1960, Seite 74). Die Unterschriften von Dr. jur. Erich Richner, Präsident, und Willy Mooser, Vizepräsident, sind erloschen. Präsident des Stiftungsrates ist das bisher zeichnungsberechtigte Mitglied Dr. Peter Lenzin, und neu ist als Vizepräsident ernannt worden: Dr. sc. techn. Anton Ernst Schrafl, von Bellinzona, Luzern und Zollikon (Zürich), in Zollikon (Zürich). Präsident, Vizepräsident und Aktuar zeichnen kollektiv zu zweien unter sich oder je einer von ihnen mit einem weiteren Mitglied des Stiftungsrates.

4. Juli 1962.

Berty und Oskar Wagner-Reiniger-Stiftung, in Holderbank (SHAB. Nr. 128 vom 6. Juni 1959, Seite 1621). Die Unterschriften von Dr. iur. Erich Richner, Präsident, und Willy Mooser, Vizepräsident, sind erloschen. Präsident des Stiftungsrates ist das bisher zeichnungsberechtigte Mitglied Dr. Peter Lenzin (Vertreter der Direktion), und neu ist als Vizepräsident ernannt worden: Dr. sc. techn. Anton Ernst Schrafl, von Bellinzona, Luzern und Zollikon (Zürich), in Zollikon (Zürich) (Vertreter der Direktion). Präsident, Vizepräsident und Aktuar zeichnen kollektiv zu zweien unter sich oder je einer von ihnen mit einem andern Mitglied.

6. Juli 1962.

Personalfürsorgestiftung Dr. M. Hoffmann, Generalagentur, Aarau, in Aarau (SHAB. Nr. 94 vom 25. April 1959, Seite 1189). Gemäss öffentlicher Urkunde vom 7. Juni 1962 und mit Ermächtigung des Regierungsrates des Kantons Aargau vom 11. Mai 1962 ist der Stiftungsakt vom 30. Juli 1947 und 8. Juli 1952 geändert worden. Die Stiftung bezweckt die Fürsorge für die Angestellten der Firma «Dr. M. Hoffmann», in Aarau, und für die Hinterbliebenen der Begünstigten gegen die wirtschaftlichen Folgen des Erwerbsausfalles bei Invalidität, Tod, Alter und Krankheit. Dem aus drei Mitgliedern bestehenden Stiftungsrat gehören an: Dr. Max Hoffmann-Seliner, als Präsident (bisher Mitglied); Rudolf Schweizer (bisher Vorsitzender), und neu: Werner Kiefer, von Beringen und Luzern, in Zürich. Sie führen Einzelunterschrift. Die Unterschrift von Rosmarie Berger ist erloschen.

Thurgau - Thurgovie - Turgovia

6. Juli 1962.

Fürsorgefonds für das Personal der Milchpulverfabrik Sulgen, in Sulgen (SHAB. Nr. 63 vom 16. März 1957, Seite 724). Charles Huber ist infolge Todes aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als neues Stiftungsratsmitglied mit Kollektivunterschrift zu zweien wurde Heinrich Hafner, von Dinhard (Zürich), in Sulgen, gewählt.

Tessin - Tessin - Ticino

Ufficio di Locarno

9 luglio 1962.

Fondazione Aurelio Camani, in Losone. Sotto questa denominazione ed in conformità delle disposizioni testamentarie, risultanti da atto pubblico di data 11 giugno 1958, è stata costituita una fondazione avente, come stabilito dal testatore, scopi di beneficenza. Sono beneficiarie le associazioni: «Comitato Pro Ammalati di Casvegno», in Mendrisio; «Optima, Opera Ticinese della Maternità», sezione Bellinzona; «Lega Ticinese contro il cancro», in Bellinzona; «Società Ticinese Assistenza Ciechi», in Lugano; «Unitas, Associazione dei Ciechi della Svizzera Italiana», in Tenero; «Loggia Massonica», «Il Dovero», in Lugano. La fondazione è amministrata da un consiglio direttivo di 7 membri ed è vincolata dalla firma collettiva a due di: Leone Ressiga-Vacchini, da ed in Ascona, presidente; Orazio Schaub, da Wittinsburg, in Lugano, segretario; Giuseppe Politta, da Vogorno, in Gordola, membro. Recapito: presso Rosa Camponovo, Casa Camani, S. Lorenzo.

Waadt - Vaud - Vaud

Bureau de Vevey

4 juillet 1962.

Fondation du festival international de musique Montreux-Vevey, à Montreux. Sous cette dénomination, il a été constitué, selon acte authentique et statuts du 15 juin 1962, une fondation dont le but est de soutenir l'organisation du festival international de musique de Montreux-Vevey ainsi que de manifestations de musique classique en général. A cet effet, elle donnera notamment son appui et participera le cas échéant à la création à Montreux d'une salle de concert, au maintien d'un festival international annuel de musique d'un niveau élevé; à l'organisation de concerts et récitals, à la création d'œuvres musicales nouvelles et d'une manière générale à toute initiative ou manifestation ayant quelque rapport avec le but indiqué ci-dessus. La fondation est administrée par un conseil de fondation de 7 à 9 membres. Ernest Oehninger, d'Elgg (Zurich) et Montreux, à Montreux, est président; Théodore Waldesbühl, de Bremgarten (Argovie), à Corseaux, est vice-président; Manuel Roth, de Delémont (Berne), à Vevy, est secrétaire; Arthur Beney, de Valeyres-sous-Ursins, à Montreux, est caissier; Georges Corbaz, du Mont-sur-Lausanne, à Montreux, Frédéric Beutler, de Buchholterberg (Berne), à Montreux, Louis Huguenin, du Locle, à La Chaux-de-Fonds, et Michel Rossier, de Vevey et Rougemont, à Vevey, sont membres. Le président ou le vice-président signent collectivement à deux avec un autre membre. Adresse: Grand'Rue 8, chez l'Office du tourisme de Montreux.

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 192237. Hinterlegungsdatum: 13. Juni 1962, 19 Uhr.
F. Hoffmann-La Roche & Co. Aktiengesellschaft, Basel. — Fabrikmarke.

Arzneimittel, chemische Produkte für medizinische, hygienische und wissenschaftliche Zwecke, pharmazeutische Präparate und Drogen, Pflaster, Verbandstoffe, Konservierungsmittel für Lebensmittel, Tier- und Pflanzvergiftungsmittel, Desinfektionsmittel, kosmetische Präparate, ätherische Öle, Seifen, diätetische Nahrungsmittel.

VALIAXYL

Nr. 192238. Hinterlegungsdatum: 14. Juni 1962, 20 Uhr.
J.R. Geigy AG (J.R. Geigy S.A.), Schwarzwaldallee 215, Basel 21.
Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 102734. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 14. Juni 1962 an.

Saatbeizmittel, Tier- und Pflanzvergiftungsmittel, Pflanzenschutzmittel.

IGRAN

Nr. 192239. Hinterlegungsdatum: 11. April 1962, 18 Uhr.
Pepsi-Cola Company, 500 Park Avenue, New York (New York, USA).
Fabrik- und Handelsmarke.

Nicht-alkoholische Getränke und Sirupe für Getränke, Konzentrate und Grundstoffe, die bei der Herstellung von solchen Getränken benutzt werden.



Nr. 192240. Date de dépôt: 19 avril 1962, 16 h.
Whirlpool Corporation, Benton Harbor (Michigan, USA).
Marque de fabrique et de commerce.

Réfrigérateurs, congélateurs et leurs parties.

ICEMAGIC

Nr. 192241. Date de dépôt: 24 avril 1962, 10 h.
Medial S.A., rue du Marché 9, Genève.
Marque de fabrique et de commerce.

Produits pharmaceutiques.

DERMO-SPRAY

Nr. 192242. Date de dépôt: 22 mai 1962, 17 h.
Marefin S.A., rue du Commerce 2, Genève.
Marque de fabrique et de commerce. — Transmission de la marque internationale N° 255544 de Marefin S.A. (Société anonyme), Tanger (Maroc).

Tous produits de parfumerie, d'hygiène et de beauté, fards, dentifrices, savons.

PRIORITÉ

Nr. 192243. Date de dépôt: 22 mai 1962, 17 h.
Marefin S.A., rue du Commerce 2, Genève.
Marque de fabrique et de commerce. — Transmission de la marque internationale N° 255545 de Marefin S.A. (Société anonyme), Tanger (Maroc).

Tous produits de parfumerie, d'hygiène et de beauté, fards, dentifrices, savons.

SYMBOLE

Nr. 192244. Hinterlegungsdatum: 23. Mai 1962, 12 Uhr.
Leyland Paint and Varnish Company, Limited, Northgate, Leyland (Lancashire, Grossbritannien). — Fabrik- und Handelsmarke.

Farben, Lacke (ausser Isolierlacken), Email (in der Art der Farbe), Malfarben, Wasserfarben, Japan-Lacke, chinesische Firnisse und Lacke, Farb- und Lack-Trockenmittel, Holzschutzanstrich, Holzbeiz- und Holzfärbstoffe, Antikorrösions- und Konservierungsmittel, Antikorrösionsöle.

LEYMURA

Nr. 192245. Hinterlegungsdatum: 23. Mai 1962, 12 Uhr.
Leyland Paint and Varnish Company, Limited, Northgate, Leyland (Lancashire, Grossbritannien). — Fabrik- und Handelsmarke.

Farben, Lacke (ausser Isolierlacken), Email (in der Art der Farbe), Malfarben, Wasserfarben, Japan-Lacke, chinesische Firnisse und Lacke, Farb- und Lack-Trockenmittel, Holzschutzanstrich, Holzbeiz- und Holzfärbstoffe, Antikorrösions- und Konservierungsmittel, Antikorrösionsöle.

LEYTEX

Nr. 192246. Hinterlegungsdatum: 25. Mai 1962, 7 Uhr.
Vantorex Limited, handelnd als Charnwood Laboratories, 1, Morley Street, Loughborough (Leicestershire, Grossbritannien).
Fabrik- und Handelsmarke.

Pharmazeutische Produkte (lösliche Tabletten).

REXALGINE

Nr. 192247. Hinterlegungsdatum: 28. Mai 1962, 17 Uhr.
Diamant GmbH, Ibach-Schwyz; Geschäftsadresse: Mineralhaus, Brunnen (Schwyz). — Handelsmarke.

Trenn- und Schleifscheiben für Eisen, Stahl, Guss und Stein.

DIAS

Nr. 192248. Hinterlegungsdatum: 28. Mai 1962, 17 Uhr.
Diamant GmbH, Ibach-Schwyz; Geschäftsadresse: Mineralhaus, Brunnen (Schwyz). — Handelsmarke.

Schleifscheiben für Aluminium und andere Metalle.

DISCAL

Nr. 192249. Hinterlegungsdatum: 28. Mai 1962, 17 Uhr.
Diamant GmbH, Ibach-Schwyz; Geschäftsadresse: Mineralhaus, Brunnen (Schwyz). — Handelsmarke.

Trenn- und Schleifscheiben für Eisen, Stahl, Guss und Steine.

DISCOR

Nr. 192250. Date de dépôt: 28 mai 1962, 17 h.
Albert Held & Cie Société Anonyme, Sâles, Montreux (Vaud).
Marque de fabrique et de commerce.

Ouvrages de menuiserie, plus spécialement fenêtres basculantes et portes insonores à fermeture hermétique, parois amovibles et cabines téléphoniques.



Nr. 192251. Hinterlegungsdatum: 1. Juni 1962, 14 Uhr.
Dr Erwin Schiff, Rödelheimer Strasse 25, Frankfurt am Main (Deutschland).
Handelsmarke.

Zahntechnische Edellegerungen und zahntechnische Legierungen auf Platin und Chrom-Kobalt Basis.



Nr. 192252. Hinterlegungsdatum: 1. Juni 1962, 16 Uhr.
Goldkeks AG, Oberdorf, Kölliken (Aargau).
Fabrik- und Handelsmarke.

Süsswaren aller Art.



Nr. 192253. Hinterlegungsdatum: 1. Juni 1962, 20 Uhr.
Billeter + Schätti, Turnerstrasse 26, Zürich 6.
Fabrik- und Handelsmarke.

Kunststoffpulver; Einbügelstoffe, kunststoffbeschichtete Materialien sowie daraus hergestellte Artikel.

BISCHAZUR

Nr. 192254. Hinterlegungsdatum: 5. Juni 1962, 17 Uhr.
G.D. Searle & Co., Skokie (Illinois, USA). — Fabrik- und Handelsmarke.

Präparate gegen psychisch bedingte Vagotonien.

BANTHINAL-SEARLE

Nr. 192255. Hinterlegungsdatum: 7. Juni 1962, 9 Uhr.
Ernst Reinhard-Moser, Oberer Rain 165, Safnern bei Biel.
Fabrik- und Handelsmarke.

Garne, Zwirne, Strick- und Wirkwaren, alle roh, weiss, gefärbt oder bedruckt und hergestellt aus Naturfasern wie Wolle, Baumwolle, Seide, Flachs, Hanf, Ramie oder Kunstfasern oder Gemischen aus Natur- und Kunstfasern; fertige Kleidungsstücke. Leintücher, Bett- und Kissenanzüge, Handtücher, Geschirrtücher, Toiletentücher, Frottierwaren, Tischwäsche, Haus- und Berufsschürzen, Molton, Wolldecken, Bettüberwürfe, Vorhänge, Teppiche, Strumpfwaren, Krawatten.

proGROS

Nr. 192256. Hinterlegungsdatum: 16. Mai 1962, 17 Uhr.
Henkel & Cie AG, Pratteln (Baselland). — Fabrik- und Handelsmarke.

Mittel zur Körper- und Schönheitspflege. Seifen (auch parfümierte), Wasch-, Feinwasch-, Bleich-, Spül-, Einweich-, Abwasch- und Reinigungsmittel für Haushalts-, gewerbliche und industrielle Zwecke. Soda, Bleichsoda, Stärke und Stärkeerzeugnisse für Waschzwecke. Putz- und Poliermittel aller Art, Fussbodenpflegemittel, Reinigungsmittel für Kraftfahrzeuge.

CATEE

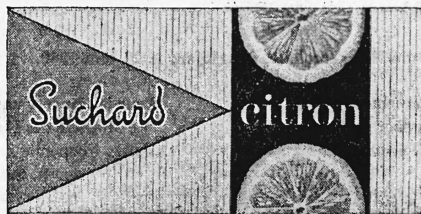
Nr. 192257. Hinterlegungsdatum: 16. Mai 1962, 17 Uhr.
Henkel & Cie AG, Pratteln (Baselland). — Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung mit erweiterter Warenangabe der Marke Nr. 101513. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 2. Februar 1962 an.

Mittel zur Körper- und Schönheitspflege. Seifen (auch parfümierte), Wasch-, Feinwasch-, Bleich-, Spül-, Einweich-, Abwasch-, und Reinigungsmittel für Haushalts-, gewerbliche und industrielle Zwecke. Soda, Bleichsoda, Stärke und Stärkeerzeugnisse für Waschzwecke. Putz- und Poliermittel aller Art, Fussbodenpflegemittel, Reinigungsmittel für Kraftfahrzeuge.

FEVA

Nr. 192258. Date de dépôt: 8 juin 1962, 5 h.
Chocolat Suchard Société anonyme, Neuchâtel-Serrières.
Marque de fabrique et de commerce.

Chocolat, confiserie au chocolat et sucreries fourrés pâte citron.



Nr. 192259. Date de dépôt: 8 juin 1962, 5 h.
Chocolat Suchard Société anonyme, Neuchâtel-Serrières.
Marque de fabrique et de commerce.

Chocolat, confiserie au chocolat et sucreries fourrés sabayon.



Nr. 192260. Date de dépôt: 8 juin 1962, 5 h.
Chocolat Suchard Société anonyme, Neuchâtel-Serrières.
Marque de fabrique et de commerce.

Chocolat, cacao, articles de confiserie et de pâtisserie.

SUMARETTI

Nr. 192261. Date de dépôt: 8 juin 1962, 5 h.
Chocolat Suchard Société anonyme, Neuchâtel-Serrières.
Marque de fabrique et de commerce.

Cacao, chocolat; boissons à base de cacao ou de chocolat; bonbons et sucreries; articles de confiserie et de pâtisserie; dessert puddings; poudres de puddings; glaces comestibles et produits servant à leur préparation; confitures.

SUPRANA

Nr. 192262. Hinterlegungsdatum: 8. Juni 1962, 17 Uhr.
F. Perkins Limited, 121 Queen Victoria Street, London (Grossbritannien).
Fabrikmarke. — Erneuerung mit erweiterter Warenangabe der Marke Nr. 162956. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 8. Juni 1962 an.
Motoren und Turbinen für alle Anwendungszwecke, einschliesslich Dieselmotoren.

PERKINS

Nr. 192263. Hinterlegungsdatum: 8. Juni 1962, 17 Uhr.
F. Perkins Limited, 121 Queen Victoria Street, London (Grossbritannien).
Fabrikmarke. — Erneuerung mit erweiterter Warenangabe der Marke Nr. 163654. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 8. Juni 1962 an.

Motoren und Turbinen für alle Anwendungszwecke, einschliesslich Dieselmotoren.



Uebertragungen — Transmissions

Marken Nrn. 135227 bis 135231, 143568 bis 143570, 146738 und 146925. — C. Martinelli Schleifscheibenfabrik Buchs-Aarau, Buchs (Aargau). — Uebertragung an M.C. Martinelli Schleifscheibenfabrik Buchs (Aargau), Weiherweg 930, Buchs (Aargau). — Eingetragen den 27. Juni 1962.

Marke Nr. 150831. — «Yoxama»-Laboratorium, Dr. W. Girtanner, Kloten (Zürich). — Uebertragung an M.R. Leclere & Co., Vordergasse 43, Schaffhausen. — Eingetragen den 30. Juni 1962.

Marque N° 153363. — Montres Mical S.A., Bienne. — Transmission à G.F. Bedford & Sons, 23, Hall Street, Birmingham 18 (Grande-Bretagne). — Enregistré le 30 juin 1962.

Marque Nr. 171725. — Cinemiracle International, Inc., Los Angeles (California, USA). — Uebertragung an Cinemiracle International Picture, Inc., 575 Lexington Avenue, New York (New York, USA). — Eingetragen den 30. Juni 1962.

Marque N° 176139. — Sémon Frères, Fabrique d'Horlogerie, Les Breuleux. — Transmission à J.C. Wolfers, AMEINON, Cogels Osijlei 75, Berchem-Auvers (Belgique). — Enregistré le 28 juin 1962.

Marque Nr. 182033. — Willy Hirt, Zürich. — Uebertragung an Uitec A.-G., Industriestrasse 57, Glattbrugg (Rümlang, Zürich). — Eingetragen den 28. Juni 1962.

Marque Nr. 183586. — Klara Lucie Walder, Zürich. — Uebertragung an Elfrima A.G., Lagerstrasse 33, Zürich. — Eingetragen den 28. Juni 1962.

Marque Nr. 190020. — Rivella Aktiengesellschaft, Rothrist (Aargau). — Uebertragung an Rivella International A.G. (Rivella International S.A.) (Rivella International Inc.), Industrieweg 1128, Rothrist (Aargau). — Eingetragen den 30. Juni 1962.

Adressänderung — Changement d'adresse

Marken Nrn. 136454, 178673. — HACOMA AG, Bern. — Die neue Adresse der Hinterlegerin lautet: Monreposweg 12, Bern. — Eingetragen den 29. Juni 1962.

Einschränkungen der Warenangabe — Limitations de l'indication des produits

Marken Nrn. 185622, 186394. — Imidin S.A., Steinhausen (Zug). — Die Warenangabe dieser Marken wird eingeschränkt und lautet nun wie folgt: Diätetische Nahrungsmittel; pharmazeutische Produkte. — Eingetragen den 26. Juni 1962.

Marque Nr. 189780. — Zwicky & Co., Wallisellen (Zürich). — Die Warenangabe dieser Marke wird eingeschränkt und lautet nun wie folgt: Garne und Zwirne aller Art aus jeglicher animalischen, vegetabilischen oder synthetischen Faser, ausgenommen Baumwolle. — Eingetragen den 29. Juni 1962.

Marque Nr. 189947. — Eli Lilly and Company, Indianapolis (Indiana, USA). — Die Warenangabe dieser Marke wird eingeschränkt und lautet nun wie folgt: Vitaminpräparate. — Eingetragen den 29. Juni 1962.

Marken Nrn. 190526, 190527. — Roland Murten AG, Murten (Freiburg). — Die Warenangabe dieser Marken wird eingeschränkt und lautet nun wie folgt: Backwaren, insbesondere Knäkebrot, Zwieback und diätetische Nahrungsmittel. — Eingetragen den 26. Juni 1962.

Marque Nr. 191170. — Siegfried Aktiengesellschaft, Zofingen. — Die Warenliste dieser Marke wird eingeschränkt durch die Streichung der Angabe «Tier- und Pflanzenvertilgungsmittel». — Eingetragen den 29. Juni 1962.

Rectification — Berichtigung

Marque N° 190899. — Eaton Axles Limited, Warrington (Lancashire, Grande-Bretagne). — L'indication des produits est rectifiée comme suit: Essieux et dispositifs pour changer le rapport de transmission des essieux à vitesses multiples, pour véhicules terrestres; systèmes de suspension pour véhicules terrestres; parties desdits. — Enregistré le 30 juin 1962.

Révocation d'un refus total

Le refus total prononcé à l'encontre de la marque internationale N° 242702, Jura Pharmazeutische Fabrik Gollwitzer Kommanditgesellschaft, Konstanz (Allemagne), a été révoqué le 27 juin 1962.

Radiations — Löschungen

Marque N° 187846. — NACO WATCH S. à r. l., Bévillard. — Radiée le 26 juin 1962 à la demande de la titulaire.

Marque Nr. 187856. — Siegfried Aktiengesellschaft, Zofingen (Aargau). — Gelöscht am 29. Juni 1962 auf Ansuchen der Markeninhaberin.

Marque N° 190148. — Fabrique Juvenia, Didisheim et Cie, La Chaux-de-Fonds. — Radiée le 29 juin 1962 à la demande de la titulaire.

Marque Nr. 191483. — Georg Bürgin, Biel. — Gelöscht am 26. Juni 1962 auf Ansuchen des Markeninhabers.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Accord de commerce, de protection des investissements et de coopération technique entre la Confédération Suisse et la République de Côte d'Ivoire

Le Gouvernement de la Confédération Suisse et le Gouvernement de la République de Côte d'Ivoire, désireux de resserrer les liens d'amitié existant entre leurs deux pays et soucieux de développer la coopération économique et technique ainsi que leurs échanges commerciaux, sont convenus des dispositions suivantes:

Article 1^{er}. Coopération économique et technique.

Le Gouvernement de la Confédération Suisse et le Gouvernement de la République de Côte d'Ivoire s'engagent à coopérer et à s'apporter, conformément à leur législation et dans la mesure de leurs possibilités, une aide réciproque, en vue du développement de leurs pays, notamment dans le domaine économique et technique.

Article 2. Traitement de la nation la plus favorisée.

Les deux Hautes Parties Contractantes conviennent de s'accorder réciproquement le traitement de la nation la plus favorisée dans tous leurs rapports économiques, y compris dans le domaine douanier.

Toutefois, le traitement de la nation la plus favorisée ne s'étend pas aux avantages, concessions et exemptions tarifaires que chacune des Hautes Parties Contractantes accorde ou accordera:

- aux pays limitrophes dans le trafic frontalier;
- aux pays faisant partie avec elle d'une union douanière, d'une zone de libre-échange ou d'une même zone monétaire déjà créée ou qui pourront être créées à l'avenir.

Article 3. Régime d'importation en Suisse.

Le Gouvernement de la Confédération Suisse continue à accorder le même régime libéral que celui existant ce jour à l'importation en Suisse des produits d'origine et de provenance de la République de Côte d'Ivoire.

Article 4. Régime d'importation en Côte d'Ivoire.

Le Gouvernement de la République de Côte d'Ivoire autorise l'importation des produits d'origine et en provenance de la Confédération Suisse et notamment de ceux qui figurent sur la liste S ci-jointe, à concurrence des valeurs indiquées en regard de chaque poste. Il fera également bénéficier les produits suisses des libérations des importations ou des contingents globaux ouverts à l'importation de produits étrangers. Les marchandises suisses seront placées sur le même pied que celles originaires d'autres pays étrangers dans le cadre du régime des contingents globaux.

Article 5. Renseignements commerciaux.

Les services compétents des deux gouvernements se communiquent mutuellement dans les meilleurs délais tous renseignements utiles concernant les échanges commerciaux, notamment les statistiques d'importation et d'exportation et les états d'utilisation des contingents inscrits à l'accord. En particulier, les Autorités suisses communiqueront au moins une fois par année aux Autorités ivoiriennes le total et la composition des importations suisses de produits originaires de la République de Côte d'Ivoire. De même, les Autorités ivoiriennes communiqueront aux Autorités suisses le total et la composition des importations ivoiriennes de produits originaires de la Confédération Suisse.

Article 6. Régime des paiements.

Les paiements entre le Gouvernement de la Confédération Suisse et le Gouvernement de la République de Côte d'Ivoire, y compris le règlement des marchandises échangées dans le cadre du présent accord, s'effectuent conformément au régime en vigueur entre la zone franc et la Suisse.

Article 7. Protection des investissements.

Les investissements ainsi que les biens, droits et intérêts appartenant à des ressortissants, fondations, associations ou sociétés d'une des Hautes Parties Contractantes dans le territoire de l'autre bénéficieront d'un traitement juste et équitable, au moins égal à celui qui est reconnu par chaque Partie à ses nationaux, ou, s'il est plus favorable, du traitement accordé aux ressortissants, fondations, associations ou sociétés de la nation la plus favorisée.

Chaque Partie s'engage à autoriser le libre transfert du produit du travail ou de l'activité exercé sur son territoire par les ressortissants, fondations, associations ou sociétés de l'autre Partie, ainsi que le libre transfert des intérêts, dividendes, redevances et autres revenus des amortissements et, en cas de liquidation partielle ou totale, du produit de celle-ci.

Au cas où une Partie exproprierait ou nationaliserait des biens, droits ou intérêts appartenant à des ressortissants, fondations, associations ou sociétés de l'autre Partie ou prendrait à l'encontre de ces ressortissants, fondations, associations ou sociétés toutes autres mesures de dépossession directes ou indirectes, elle devra prévoir le versement d'une indemnité effective et adéquate, conformément au droit des gens. Le montant de cette indemnité qui devra être fixé à l'époque de l'expropriation, de la nationalisation ou de la dépossession, sera réglé dans une monnaie transférable et sera versé sans retard injustifié à l'avant-droit, quel que soit son lieu de résidence. Toutefois, les mesures d'expropriation, de nationalisation ou de dépossession ne devront être ni discriminatoires ni contraires à un engagement spécifique.

Article 8. Clause arbitrale visant la protection des investissements

Si un différend venait à surgir entre les HPC au sujet de l'interprétation ou de l'exécution des dispositions prévues à l'article 7 ci-dessus et que ce différend ne puisse pas être réglé dans un délai de six mois d'une façon satisfaisante par la voie diplomatique, il sera soumis, à la requête de l'une ou l'autre des Parties,

à un tribunal arbitral de trois membres. Chaque Partie désignera un arbitre. Les deux arbitres désignés nommeront un surarbitre qui devra être ressortissant d'un Etat tiers.

Si l'une des Parties n'a pas désigné son arbitre et qu'elle n'ait pas donné suite à l'invitation adressée par l'autre Partie de procéder dans les deux mois à cette désignation, l'arbitre sera nommé, à la requête de cette Partie, par le Président de la Cour internationale de Justice.

Si les deux arbitres ne peuvent se mettre d'accord, dans les deux mois suivant leur désignation, sur le choix d'un surarbitre celui-ci sera nommé, à la requête de l'une des Parties, par le Président de la Cour internationale de Justice.

Si, dans les cas prévus aux paragraphes 2 et 3 du présent article, le Président de la Cour internationale de Justice est empêché ou s'il est ressortissant de l'une des Parties, les nominations seront faites par le Vice-Président. Si celui-ci est empêché ou s'il est ressortissant de l'une des Parties, les nominations seront faites par le membre le plus âgé de la Cour qui n'est ressortissant d'aucune des Parties.

A moins que les Parties n'en disposent autrement, le tribunal fixe lui-même sa procédure.

Les décisions du tribunal sont obligatoires pour les Parties.

Article 9. Commission mixte.

Une commission mixte se réunit à la demande de l'une ou l'autre des deux Parties Contractantes. Elle surveille l'application du présent accord et convient de toutes dispositions en vue d'améliorer les relations économiques entre les deux pays.

Article 10. Application de l'accord au Liechtenstein.

Le présent accord est applicable à la Principauté du Liechtenstein aussi longtemps qu'elle est liée à la Confédération Suisse par un traité d'union douanière.

Article 11. Entrée en vigueur et reconduction.

Le présent accord étend ses effets rétroactivement au 1^{er} janvier 1962 et sera valable jusqu'au 31 décembre 1963. Il sera renouvelable d'année en année par tacite reconduction pour une nouvelle période d'un an, tant que l'une ou l'autre Partie Contractante ne l'aura pas dénoncé par écrit avec un préavis de trois mois avant son expiration.

Il sera applicable à titre provisoire dès sa signature, son entrée en vigueur définitive dépendant de la notification d'une Partie Contractante à l'autre qu'elle s'est conformée aux prescriptions constitutionnelles relatives à la conclusion et à la mise en vigueur des accords internationaux.

En cas de dénonciation, les dispositions prévues aux articles 7 et 8 ci-dessus s'appliqueront encore pendant dix ans aux investissements réalisés avant la dénonciation.

Fait, en double exemplaire, à Abidjan, le 26 juin 1962.

Pour le Gouvernement Suisse:
L'Ambassadeur de Suisse:
sig. J. Stroehlin.

Pour le Gouvernement Ivoirien:
Le Ministre des Finances, des
Affaires Economiques et du Plan:
sig. R. Saller.

Liste S

Importation de produits suisses dans la République de Côte d'Ivoire

Nos d'ordre	Désignation des produits	Contingents annuels en 1000 frs.
1	Laits médicaux, laits concentrés, stérilisés, pasteurisés	150
2	Produits chimiques divers contingentés dont colorants et produits pharmaceutiques	200 + s. b.
3	Produits textiles divers contingentés dont tissus imprimés de coton et mouchoirs	600
4	Raccords	50
5	Matériel mécanique et électrique divers contingentés, y compris les machines à calculer et les caisses enregistreuses	400 + s. b.
6	Machines à eoudre	libérées
7	Machines à écrire	100
8	Appareils photographiques et accessoires, phonographes, pick-up, moteurs, tourne-disques, changeurs de disques, etc. dont 50% au moins pour appareils de cinéma (projecteurs et caméras)	100
9	Appareils et instruments contingentés divers dont microscopes	100
10	Montres et fournitures de rhabillage, boîtes de montres	300
11	Divers général, y compris pièces de rechange	500

s. b. = selon besoin

Übersetzung aus dem
französischen Originaltext

**Abkommen über den Handelsverkehr,
den Investitionsschutz und die technische Zusammenarbeit zwischen der
Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Republik Elfenbeinküste**

Die Regierung der Schweizerischen Eidgenossenschaft und die Regierung der Republik Elfenbeinküste haben im Bestreben, die zwischen den beiden Ländern bestehenden Freundschaftsbande enger zu knüpfen und die wirtschaftliche und technische Zusammenarbeit sowie ihren Handelsverkehr zu fördern, folgendes vereinbart:

Art. 1. Wirtschaftliche und technische Zusammenarbeit.

Die Regierung der Schweizerischen Eidgenossenschaft und die Regierung der Republik Elfenbeinküste verpflichten sich, im Hinblick auf die Entwicklung ihrer Staaten insbesondere auf wirtschaftlichem und technischem Gebiet gemäss ihrer Gesetzgebung und nach Massgabe ihrer Möglichkeiten zusammenzuarbeiten und einander zu helfen.

Art. 2. Meistbegünstigung.

Die beiden Hohen Vertragsparteien kommen überein, einander in allen ihren wirtschaftlichen Beziehungen, einschliesslich auf dem Gebiete des Zolles, die Meistbegünstigung zu gewähren.

Die Meistbegünstigung bezieht sich jedoch nicht auf die tarifarischen Vorteile, Zugeständnisse und Befreiungen, die jede der Hohen Vertragsparteien

- den angrenzenden Staaten im Grenzverkehr,
- den Staaten, die mit ihr einer Zollunion, einer Freihandelszone oder einer gleichen Währungszone angehören, die bereits bestehen oder in Zukunft geschaffen werden,

gewährt oder gewährt wird.

Art. 3. Einfuhrregelung in der Schweiz.

Die Regierung der Schweizerischen Eidgenossenschaft gewährt für die Einfuhr der Erzeugnisse mit Ursprung und Herkunft Elfenbeinküste dieselbe liberale Regelung, wie sie heute besteht.

Art. 4. Einfuhrregelung in der Elfenbeinküste.

Die Regierung der Republik Elfenbeinküste bewilligt die Einfuhr von Erzeugnissen schweizerischen Ursprungs und schweizerischer Herkunft und insbesondere derjenigen, die auf der beiliegenden Liste S aufgeführt sind, bis zur Höhe der bei jedem Posten angegebenen Werte. Sie lässt ferner die schweizerischen Erzeugnisse an den Einfuhrbefreiungen oder an den für die Einfuhr ausländischer Erzeugnisse eröffneten Globalkontingenten teilhaben. Die schweizerischen Waren werden im Rahmen des Systems der Globalkontingente denjenigen drittländischen Ursprungs gleichgestellt.

Art. 5. Handelsauskünfte.

Die zuständigen Stellen beider Regierungen erteilen einander, innert nützlicher Frist alle zweckdienlichen Auskünfte über den Handelsverkehr, insbesondere die Ein- und Ausfuhrstatistiken und den Ausnützungstand der im Abkommen aufgeführten Kontingente. Insbesondere werden die schweizerischen Behörden wenigstens einmal im Jahr den Behörden der Elfenbeinküste das Total und die Zusammensetzung der schweizerischen Einfuhren der Erzeugnisse der Elfenbeinküste mitteilen. Ebenso werden die Behörden der Elfenbeinküste den schweizerischen Behörden das Total und die Zusammensetzung der Einfuhren schweizerischer Erzeugnisse in der Elfenbeinküste mitteilen.

Art. 6. Zahlungsregelung.

Die Zahlungen zwischen der Regierung der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Regierung der Republik Elfenbeinküste, einschliesslich der aus dem Warenverkehr im Rahmen des vorliegenden Abkommens sich ergebenden Zahlungen, erfolgen gemäss der zwischen der Frane-Zone und der Schweiz in Kraft befindlichen Regelung.

Art. 7. Schutz der Investitionen.

Den Investitionen sowie den Vermögenswerten, Rechten und Interessen von Staatsangehörigen, Stiftungen, Vereinigungen oder Gesellschaften einer der Hohen Vertragsparteien auf dem Gebiet der andern wird eine gerechte und billige Behandlung zuteil, die mindestens derjenigen gleichkommt, welche jede Vertragspartei ihren eigenen Angehörigen zuerkennt, oder aber die den Staatsangehörigen, Stiftungen, Vereinigungen oder Gesellschaften der meistbegünstigten Nation gewährte Behandlung, wenn diese günstiger ist.

Jede Vertragspartei verpflichtet sich, den Transfer des Ertrages aus der auf ihrem Gebiete durch die Staatsangehörigen, Stiftungen, Vereinigungen oder Gesellschaften der andern Vertragspartei ausgeübten Arbeit und geschäftlichen Tätigkeit sowie den Transfer der Zinsen, Dividenden und anderer Einkünfte, der Amortisationsbeträge und, im Falle der teilweisen oder gänzlichen Liquidation, des Erlöses aus derselben, zu bewilligen.

Falls eine Vertragspartei Vermögenswerte, Rechte oder Interessen von Staatsangehörigen, Stiftungen, Vereinigungen oder Gesellschaften der andern Vertragspartei enteignet oder verstaatlicht oder gegen diese Staatsangehörigen, Stiftungen, Vereinigungen oder Gesellschaften irgendeine andere Massnahme der direkten oder indirekten Besitzentziehung ergreift, muss sie gemäss Völkerrecht für die Zahlung einer effektiven und angemessenen Entschädigung Vor-sorge treffen. Der Betrag dieser Entschädigung, welcher zur Zeit der Enteignung, Verstaatlichung oder Besitzentziehung festzusetzen ist, wird in einer transferierbaren Währung ausbezahlt und dem Berechtigten ohne ungerechtfertigten Verzug überwiesen, welches auch sein Wohnort sei. Die Massnahmen der Enteignung, Verstaatlichung oder Besitzentziehung dürfen jedoch weder diskriminierend sein noch im Widerspruch zu einer bestimmten Verpflichtung stehen.

Art. 8. Schiedsgerichtsklausel zum Schutze der Investitionen.

Entsteht zwischen den Hohen Vertragsparteien eine Streitigkeit bezüglich der Auslegung oder Durchführung der Bestimmungen des obigen Artikels 7 und kann diese Streitigkeit nicht auf diplomatischem Wege innerhalb von sechs Monaten befriedigend beigelegt werden, so wird sie auf Begehren der einen oder andern Vertragspartei einem aus drei Mitgliedern bestehenden Schiedsgericht unterbreitet. Jede Vertragspartei bezeichnet einen Schiedsrichter. Die beiden bezeichneten Schiedsrichter ernennen einen Oberschiedsrichter, der Angehöriger eines dritten Staates zu sein hat.

Hat eine der Vertragsparteien ihren Schiedsrichter nicht bezeichnet und ist sie der Einladung seitens der andern Vertragspartei, innerhalb von zwei Monaten diese Bezeichnung vorzunehmen, nicht nachgekommen, so wird der Schiedsrichter auf Begehren dieser letzteren Vertragspartei vom Präsidenten des Internationalen Gerichtshofes ernannt.

Können die beiden Schiedsrichter sich innerhalb von zwei Monaten nach ihrer Bezeichnung nicht über die Wahl des Oberschiedsrichters einigen, so wird dieser auf Begehren einer der Vertragsparteien vom Präsidenten des Internationalen Gerichtshofes ernannt.

Ist in den Fällen, die in den Absätzen 2 und 3 dieses Artikels erwähnt sind, der Präsident des Internationalen Gerichtshofes verhindert, oder ist er Angehöriger einer der Vertragsparteien, so erfolgen die Ernennungen durch den Vizepräsidenten. Ist dieser verhindert oder Angehöriger einer der Vertragsparteien, so erfolgen die Ernennungen durch das älteste Mitglied des Gerichtshofes, das nicht Angehöriger einer der Vertragsparteien ist.

Sofern die Vertragsparteien es nicht anders bestimmen, setzt das Gericht sein Verfahren selber fest.

Die Entscheide des Gerichts sind für die Vertragsparteien verbindlich.

Art. 9. Gemischte Kommission.

Eine gemischte Kommission tritt auf Verlangen der einen oder andern der beiden Vertragsparteien zusammen. Sie überwacht die Anwendung dieses Abkommens und verständigt sich über alle die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen beiden Staaten fördernden Anordnungen.

Art. 10. Anwendung des Abkommens auf Liechtenstein.

Dieses Abkommen ist auf das Fürstentum Liechtenstein anwendbar, solange dieses mit der Schweizerischen Eidgenossenschaft durch einen Zollanschlussvertrag verbunden ist.

Art. 11. Inkrafttreten und Erneuerung.

Dieses Abkommen erstreckt seine Wirksamkeit rückwirkend auf den 1. Januar 1962 und ist gültig bis zum 31. Dezember 1963. Es kann von Jahr zu Jahr stillschweigend für ein weiteres Jahr erneuert werden, sofern es nicht von der einen oder andern Vertragspartei drei Monate vor Ablauf schriftlich gekündigt wird.

Es ist von seiner Unterzeichnung an provisorisch anwendbar; sein endgültiges Inkrafttreten ist abhängig von der Notifikation jeder Vertragspartei an die andere, dass sie die verfassungsmässigen Bestimmungen über den Abschluss und die Inkraftsetzung internationaler Vereinbarungen beobachtet habe.

Im Falle der Kündigung bleiben die in den obigen Artikeln 7 und 8 vorgesehenen Bestimmungen noch während zehn Jahren auf die vor der Kündigung vorgenommenen Investitionen anwendbar.

Geschehen in Abidjan in doppelter Ausfertigung am 26. Juni 1962.

Für die Regierung der
Schweizerischen Eidgenossenschaft

Der schweizerische Botschafter:
sig. J. Stroehlin.

Für die Regierung der
Republik Elfenbeinküste

Der Finanz- und Wirtschaftsminister:
sig. R. Saller.

Liste S

Einfuhr von schweizerischen Waren in die Republik Elfenbeinküste

Ordnungs- Nummer	Bezeichnung der Waren	Jahreskontingente in 1000 SFr.
1	Medizinalmilch, Kondensmilch, sterilisierte, pasteurisierte Milch usw.	150
2	Diverse kontingentierte chemische Produkte, wovon Farbstoffe und pharmazeutische Produkte	200 + s. b.
3	Diverse kontingentierte Textilprodukte, wovon bedruckte Baumwollgewebe und Taschentücher	600
4	Röhrenverbindungsstücke	50
5	Diverses kontingentiertes mechanisches und elektrisches Material, einschliesslich Rechenmaschinen und Registrierkassen	400 + s. b.
6	Nähmaschinen	liberalisiert
7	Schreibmaschinen	100
8	Photographische Apparate und Zubehöre, Grammophone, Pick-ups, Motoren, Plattenspieler, Plattenwechsler usw., wovon wenigstens 50% für kinematographische Apparate (Projektoren und Kameras)	100
9	Diverse kontingentierte Apparate und Instrumente, wovon Mikroskope	100
10	Uhren und Bestandteile zu Reparaturzwecken, Gehäuse für Uhren	300
11	Verschiedenes, einschliesslich Ersatzteile	500

s. b. = gemäss Bedarf

162. 14. 7. 62.

Anlagefonds für Schweizer Aktien «Fonsa»



Per 16. Juli 1962 erfolgt gegen Coupon Nr. 13 eine
Jahresausschüttung von brutto Fr. 7.31
abzüglich eidg. Couponsteuer Fr. -17
eidg. Verrechnungssteuer Fr. 1.84 Fr. 2.01
netto pro Anteilschein Fr. 5.30

Für die Geltendmachung des Verrechnungs- oder Rückerstattungsanspruches, der den in der Schweiz domizilierten Anteilscheininhabern zusteht, ist ein Bruttobetrag von Fr. 6.81 maßgebend.
Im Ausland wohnhafte Anteilscheininhaber können unter gewissen Voraussetzungen die Vorteile von allfällig mit ihrem Domizilland abgeschlossenen Doppelbesteuerungsabkommen in Anspruch nehmen.

Anlagefonds für italienische Aktien «Itac»



Per 16. Juli 1962 erfolgt gegen Coupon Nr. 4 eine um die eidg. Couponsteuer bereits gekürzte

Jahresausschüttung von Fr. 5.30 pro Anteilschein.

Bei der Auszahlung werden noch Fr. 1.48 eidg. Verrechnungssteuer abgezogen.

Für die Geltendmachung des Verrechnungs- oder Rückerstattungsanspruches ist als Bruttobetrag Fr. 5.48 vorzumerken. Unter gewissen Voraussetzungen wird bei der Auszahlung an im Ausland domizilierte Inhaber von Anteilscheinen die Verrechnungssteuer nicht abgezogen.

Die Rechenschaftsberichte 1961/62 der beiden Fonds können bei den folgenden Zahlstellen bezogen werden:

Schweizerische Bankgesellschaft - sämtliche Geschäftsstellen

Lombard, Odier & Cie, Genf **La Roche & Co., Basel** **Chollet, Roguin & Cie, Lausanne**



Anteilscheine unserer Anlagefonds werden laufend abgegeben und sind jederzeit bei den obgenannten Zahlstellen und allen anderen Banken zum jeweiligen Tageskurs erhältlich:

Fonsa Anlagefonds für Schweizer Aktien
Itac Anlagefonds für italienische Aktien
Amca America-Canada Trust Fund
Canac Anlagefonds für kanadische Aktien
Denac Anlagefonds für Aktien des Detailhandels und der Nahrungsmittelindustrie

Espac Anlagefonds für spanische Aktien
Eurit Investmenttrust für europäische Aktien
Francit Investmenttrust für französische Aktien
Safit South Africa Trust Fund
Sima Schweizerischer Immobilien-Anlagefonds

AG für Verwaltung von Investment Trusts (INTRAG), Zürich und Lausanne

Melchsee-Fruith 1920
M.U.M.

sichert Ruhe und Erholung an idyllischen Bergseen

Rudern, Fischen, Baden, ideale Wanderungen, Spazierwege durch Alpenblumen- und Tierreservate. Gut essen, Zimmer mit fl. Wasser, Pauschalpreise, Prospekte, Postauto ab Sarnon, moderne Luftseilbahn.

HOTEL Kurhaus Fruith AM MELCHSEE

Telephone (041) 85 51 27

Bes.: Fam. Durrer und Amstad

SHAB-Inserate haben stets Erfolg

Dr. jur. mit Anwaltspatent in jeder Hinsicht unabhängig, sucht Stelle als

Stagiaire zu Patentanwalt

Offerten unter Chiffre ZW 1366 an Mosse Annoncen, Zürich 23.

49-jähriger absolut zuverlässiger, tüchtiger Kaufmann und Verw.-Fachmann sucht

Vertrauensposition (Dauerstelle)

mit Verantwortung, evtl. als rechte Hand der Geschäftsleitung oder ähnliches. Gegenwärtig Chef von zentr. Einkauf und Deb.-Buchhaltung mit Mahnwesen, Fakturenkontrolle, Statistik usw., Unterschriftsberechtigung. Ausgesprochenes Organisationstalent, langjährige Erfahrung und gut fundierte Fachkenntnisse. Eintritt 1. November 1962.

Anfragen sind bitte zu richten unter Chiffre H 15104 Z an Publicitas Zürich 1.

Schweizerisch-amerikanische Elektrizitäts-Gesellschaft, Zürich

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Mittwoch, den 25. Juli 1962, 10.30 Uhr, ins Kongresshaus, Eingang «U», Gotthardstrasse 5, Zürich, eingeladen.

Traktanden:

1. Entgegennahme des Jahresberichtes pro 1961/62 sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
2. Genehmigung der Jahresrechnung per 30. April 1962 und Déchargeerteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Verwaltungsratswahlen.
5. Wahl der Rechnungsrevisoren und des Suppleanten.

Die Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung per 30. April 1962, der Bericht der Revisoren und der Geschäftsbericht pro 1961/62 mit den Anträgen über die Verwendung des Reingewinnes liegen ab heute am Sitze der Gesellschaft, Bären-gasse 29, Zürich 1, zur Einsicht der Aktionäre auf.

Die Eintrittskarten für die Generalversammlung für die Aktien Serie I können gegen Vorweisung der Titel oder anderer genügender Ausweise über deren Besitz bis und mit 23. Juli 1962 bei den nachstehenden Banken bezogen werden, wo auch der gedruckte Geschäftsbericht erhältlich ist.

Die Ausgabe der Eintrittskarten für die Namenaktien Serie II erfolgt ausschliesslich am Sitze der Gesellschaft. Die Karten können bis zum 23. Juli 1962 für die im Aktienregister eingetragenen Aktionäre bezogen werden. Das Aktienregister bleibt für die Übertragung von Aktien Serie II vom 14. Juli bis und mit 25. Juli 1962 geschlossen.

Kurtenabgabestellen:

in Zürich: Schweizerische Bankgesellschaft
Bank Leu & Co. A.G.
Privatbank & Verwaltungsgesellschaft
in Basel: Schweizerischer Bankverein
Herren A. Sarasin & Cie.
in Genf: Herren Pictet & Cie.
in Lugano: Banca Unione di Credito.

Zürich, den 14. Juli 1962.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
Dr. W. Boveri.

Südamerikanische Elektrizitäts-Gesellschaft, Zürich

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Mittwoch, den 25. Juli 1962, 11.15 Uhr, ins Kongresshaus, Eingang «U», Gotthardstrasse 5, Zürich, eingeladen.

Traktanden:

1. Entgegennahme des Jahresberichtes pro 1961/62 sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
2. Genehmigung der Jahresrechnung per 30. April 1962 und Déchargeerteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Verwaltungsratswahlen.
5. Wahl der Rechnungsrevisoren und des Suppleanten.

Die Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung per 30. April 1962, der Bericht der Revisoren und der Geschäftsbericht pro 1961/62 mit den Anträgen über die Verwendung des Reingewinnes liegen ab heute am Sitze der Gesellschaft, Bären-gasse 29, Zürich 1, zur Einsicht der Aktionäre auf.

Die Eintrittskarten für die Generalversammlung können gegen Vorweisung der Aktien oder anderer genügender Ausweise über deren Besitz bis und mit 23. Juli 1962 bei den nachstehenden Banken bezogen werden, wo auch der gedruckte Geschäftsbericht erhältlich ist:

in Zürich: Schweizerische Bankgesellschaft
Bank Leu & Co. A.G.
Privatbank & Verwaltungsgesellschaft
in Basel: Herren A. Sarasin & Cie.
in Genf: Herren Pictet & Cie.
in Lugano: Banca Unione di Credito

Zürich, den 14. Juli 1962.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
Dr. W. Boveri.

Cie de Navigation Paquet

Schnelldienst Marseille-Dakar

1 bis 2 Abfahrten wöchentlich

stark ermässigte Seefrachten

Tarife und Auskünfte durch die Generalagenten



Véron Grauer, AG
Genève Basel Zürich St. Gallen

Aufforderung - Sommation

Es werden folgende von den nachstehenden Niederlassungen der Schweizerischen Volksbank ausgegebene Forderungsurkunden vermisst:

Les titres émis par les sièges de la Banque Populaire Suisse désignés ci-après ont été égarés:

- Sparheft Nr. 327711, der Niederlassung Bern
- Sparheft Nr. 17046, Ag Le der Niederlassung Brugg
- Sparheft Nr. 31381, der Niederlassung Solothurn
- Sparheft Nr. 32796, der Niederlassung Solothurn
- Sparheft Nr. 40547 ZHe, der Niederlassung Zürich
- Sparheft Nr. 3959, der Niederlassung Zürich
- Einlageheft Nr. 1621 ZHe, der Niederlassung Zürich
- Dep. Heft Nr. 98053, der Niederlassung Zürich
- Livret de dépôt N° 1804, du siège de Fribourg
- Livret d'épargne N° 76107, du siège de Fribourg
- Livret d'épargne N° 60659, du siège de Genève
- Livret d'épargne N° 78453, du siège de Genève
- Livret d'épargne N° 52242, du siège de Lausanne
- Livret d'épargne N° 12142, du siège de Lausanne
- Livret d'épargne N° 41020, du siège de Lausanne
- Livret d'épargne N° 10837, du siège de Tramelan
- Livret d'épargne N° 11603 Tav, du siège de Tramelan

Die allfälligen Inhaber werden hiermit aufgefordert, diese Urkunden innert 6 Monaten, vom Erscheinen dieser Publikation an gerechnet, am Schalter der betreffenden Bankstelle vorzuweisen, widrigenfalls sie gemäss Art. 90 OR entkräftet werden.

Les détenteurs éventuels de ces titres sont sommés de les présenter dans le délai de 6 mois au guichet des sièges entrant en ligne de compte, faute de quoi ils seront annulés conformément à l'art. 90 CO.

Bern, den 12. Juli 1962.
Schweizerische Volksbank.

Berne, le 12 juillet 1962.
Banque Populaire Suisse.



Sicherheit und guter Zins

mit dem

neuen Migros-Typ

(couponlose Kassa-Obligation)

3 3/4 0/0

auf 6 Jahre. Andere Laufzeiten mit entsprechenden Zinssätzen ersehen Sie aus unserem Prospekt.

Senden Sie uns bitte den nachstehenden Coupon, Sie erhalten daraufhin den ausführlichen Prospekt mit Zeichnungsschein.

MIGROS BANK

Zürich Seidengasse 12 Tel. (051) 25 06 36
Winterthur, im Migros-Markt am Bahnhof
Tel. (052) 6 46 68

Coupon für Migros-Typ

BH

Name: _____
Vorname: _____
Strasse: _____
Ort: _____



Selt 50 Jahren erteilen wir

Darlehen

mit voller Diskretion.
Keine Nachfrage beim Arbeitgeber oder bei Verwandten. Antwort in neutralem Kuvert.

Bank Prokredit
Fribourg
Tel. (037) 2 64 31



FISCHER & CO.
REINACH 6

Verlangen Sie unentgeltlich vom SHAB Zusendung von Probenummern der Monatschrift «Die Volkswirtschaft»

Warenumsatzsteuer

(Ausgabe

April 1962)

Die gegenwärtig gültigen Erlasse betreffend die Warenumsatzsteuer wurden im Schweizerischen Handelsamtsblatt veröffentlicht. Sie sind in einer Broschüre von 42 Seiten zusammengefasst, die zum Preise von Fr. 1.80 (Porto inbegriffen) bei Voreinzahlung auf unsere Postcheckrechnung III 520 bezogen werden kann. Um Irrtümer zu vermeiden, sind separate schriftliche Bestätigungen dieser Einzahlungen nicht erwünscht.

Administration des Schweizerischen Handelsamtsblattes Bern

Landgesellschaft Bruderholz in Liq. Basel

Die Liquidation unserer Gesellschaft ist beendet, Schlussbericht, Liquidationsbilanz und Bericht der Kontrollstelle liegen ab 16. Juli 1962 bei den Herren La Roche & Co., Basel, Rittergasse 25, zur Einsicht der Aktionäre auf.

Die Liquidations-Ausschüttung beträgt 175% des Aktienkapitals und setzt sich wie folgt zusammen:

Für die Stammaktien à nom. Fr. 200.— und für die alten Prioritätsaktien à nom. Fr. 200.—:				
Kapitalrückzahlung				Fr. 200.—
Zusatz-Zahlung				Fr. 150.—
/. 3% Composteuern	Fr. 4.50			
27% Verrechnungssteuer	Fr. 40.50	Fr. 45.—	Fr. 105.—	
				Fr. 305.—

Für die neuen Prioritätsaktien à nom Fr. 100.—:				
Kapitalrückzahlung				Fr. 100.—
Zusatz-Zahlung				Fr. 75.—
/. 3% Couponsteuer	Fr. 2.25			
27% Verrechnungssteuer	Fr. 20.25	Fr. 22.50	Fr. 52.50	
				Fr. 152.50

Die Auszahlung erfolgt ab 16. Juli 1962 durch die Herren La Roche & Co., Rittergasse 25, Basel, gegen Rückgabe der Aktien.

Die Liquidatoren.

Wenger S.A., Delémont

Assemblée générale des actionnaires

mercredi le 25 juillet 1962, à 11 heures, au bureau de la société.

Ordre du jour

- 1° Comptes annuels et rapport sur l'exercice 1961.
- 2° Rapport du vérificateur des comptes.
- 3° Décisions sur les conclusions de ces rapports et décharge à donner au conseil d'administration.
- 4° Nomination du vérificateur des comptes.

Les comptes de profits et pertes, le bilan, le rapport d'administration et le rapport du vérificateur sont à la disposition des actionnaires au siège de la société.

Delémont, le 12 juillet 1962.

Le conseil d'administration.

Société électrique des Forces de l'Aubonne

Le dividende de l'exercice 1961 est payable dès le 16 juillet 1962, par Fr. 12.50, sous déduction du droit de timbre et des impôts fédéraux, à la Banque cantonale vaudoise, ainsi qu'à la Société de Banque Suisse, contre remise du coupon N° 12.

Aubonne, le 22 juillet 1962.

La direction.

Chemin de fer Bière-Apples-Morges

L'assemblée générale ordinaire

est convoquée le vendredi 27 juillet 1962, à 14 heures 30, au Casino de Morges, avec l'ordre du jour suivant:

Opérations statutaires, avec élection de 2 administrateurs.

Le bilan, les comptes et les rapports de gestion et des vérificateurs des comptes, sont à la disposition des actionnaires à la direction à Apples.

Les cartes d'admission à l'assemblée sont délivrées sur présentation des actions jusqu'au 24 juillet 1962, à 17 heures, par la Banque Cantonale Vaudoise, à Morges; MM. Luc Jotterand, administrateur, à Bière; et P. Convers, président du conseil d'administration, à Ballens, la gare de l'Isle, et par le bureau de la compagnie à Apples.

Le conseil d'administration.

Hardia S.A., Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le jeudi 19 juillet 1962, à 11 heures, dans les bureaux de Monsieur Charles Staellas, 36, rue de Carouge.

Ordre du jour: Opérations statutaires.

Le bilan et compte de profits et pertes au 31 décembre 1961, rapports du conseil d'administration et du contrôleur des comptes sont à la disposition des actionnaires chez Monsieur Charles Staellas.

Le conseil d'administration.